

Ausgabe 3 / 2022



Hauserer BLATTL

Unabhängige Gemeindezeitung für St. Jakob in Haus

*Herzlich Willkommen
unserem neuen Seelsorger, Pfarrer Stano*



*Besinnliche Weihnachtsfeiertage
und alle guten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2023 wünscht das Redaktionsteam des Hauserer Blattls!*





Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Hauserinnen, Hauserer und Gäste!

Das Jahr 2022, gekennzeichnet von vielen, teils schwierigen Ereignissen, geht mit der besinnlichen Adventzeit zu Ende.

Ein Jahr in dem drei Wahlen stattfanden, den Krieg in der Ukraine, der am 20. Februar begann, die Corona Krise, die nicht zum Stillstand kam und eine Teuerungswelle die Bevölkerung vor schwierige Aufgaben jetzt und in der Zukunft stellt.

Auch für mich war es eine spannende und interessante Zeit in der Gemeinde, mit neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Ich darf deshalb einen kurzen Rückblick auf das ablaufende Jahr 2022 machen:

Die Pandemie hat uns das ganze Jahr beschäftigt und es war unklar, ob es im Herbst wieder einen Lockdown gibt und ob die Impfungen schon so wirksam sind, wie sie am Anfang angepriesen wurden.

Trotzdem wurde im Herbst die vierte Impfung von den Gemeinden organisiert und zentral im Kultursaal Hochfilzen durchgeführt. Einen herzlichen Dank an die Gemeinde und an Bgm. Konrad Walk für die gute Organisation und Durchführung. Die Entscheidung ob man diese Impfung will oder nicht, hat jeder für sich selbst treffen können und ich finde das war richtig so.

Der Krieg hat nicht nur in der Ukraine großes Leid gebracht, sondern Europa und auch die Gemeinden vor schwierige Aufgaben gestellt.

Herzlichen Dank an alle in unserer Gemeinde, die Flüchtlinge aufgenommen haben.

Trotz aller Schwierigkeiten haben wir in der Gemeinde einiges umsetzen und abschließen können.

Dies kurz zusammengefasst:

- Im Weiler Moosbach wurde die Wasserleitung, LWL, Asphaltierung, Leitschienen und das Brückengeländer fertiggestellt.
- Im Weiler Torfmoos wurden LWL verlegt, Wasserleitung, und Oberflächenwasserkanal erneuert. Weiters wurde auch die Verkabelung für eine Straßenbeleuchtung verlegt. In diesem Zuge wurden durch die Tinetz die Oberleitungen entfernt.
- Im Weiler Lift wurde die Wasserleitung erneuert und das LWL verlegt.

- Weitere Projekte waren LWL Verlegungen und Wasserleitungserneuerungen am Sportplatzweg, Filzenweg, Holzmeistern und Hörlfeld. Es wurden auch diverse Sanierungen und Asphaltierungen bei den Gemeindestraßen durchgeführt.
- Die Gestaltung des Dorfplatzes wurde mit dem Aufstellen von großen Blumentrögen und Bänken und mit verschiedenen Bepflanzungen abgeschlossen.
- Das Projekt Bodenfeld wurde mit der Ansiedelung von 2 Gewerbebetrieben mit ca. 6 bis 8 neuen Arbeitsplätzen abgeschlossen. Dank dafür an unseren Alt-Bürgermeister und dem seinerzeitigen Gemeinderat für die Initiative zu dem Projekt. Es war eine richtige Investition für die Zukunft und für die Ansiedelung von Familien.

Ein großes Dankeschön an unsere Gemeinde- und Bauhofmitarbeiter für die professionelle Abwicklung der einzelnen Projekte. Wir haben doch sehr viele Arbeiten in Eigenregie durchgeführt.

Bezüglich der Bepflanzung im Ortskern wurde in den letzten Jahren stark auf natürliche Blumenwiesen für Gemeindeflächen und Dorfplätze gesetzt. Dies war unter anderem die Vorgabe des Landes und des Bundes. Heuer hat sich aber teilweise gezeigt, dass dies für das Ortsbild in verschiedenen Bereichen doch nicht so ganz passt und dafür auch einige Kritik von den Bürgern kam. Wir werden uns für nächstes Jahr etwas einfallen lassen, damit unsere Blumenwiesen mit diversen anderen Bepflanzungen ein schönes Gesamtbild ergeben.

Was haben wir fürs nächste Jahr vor:

- Als großes Vorhaben ist die Sanierung der Volksschule zu sehen. Das wird unser Gemeindebudget für die nächsten Jahre stark belasten. Aber es ist einfach nach fast 40 Jahren Bestand notwendig hier etwas zu unternehmen, damit unsere Schule den zukünftigen Anforderungen entspricht. Das ist auch der Start in eine Klimaneutralität, da dies das erste Gebäude sein wird, das mit Erd- oder Luftwärme in Verbindung mit Photovoltaik ausgestattet wird. Die anderen kommunalen Gebäude sollen in den nächsten Jahren folgen.
- Die Einführungen von Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Pillerseer Landesstraße L2 und auf den Gemeindestraßen ist in Arbeit und sollen nächstes Jahr abgeschlossen werden.
- Der Breitbandausbau soll mit den Projekten Mitterholz und Hochfeldsiedlung finalisiert werden.

- Der Austausch unseres in die Jahre gekommenen kleinen Löschfahrzeuges (KLF) wurde mit der Bestellung abgeschlossen. Lieferung Frühjahr 2024. Einen Dank an unseren Feuerwehrkommandanten Rudolf Klaus und Vizekommandanten Waltl Ernst für die Vorbereitungsmaßnahmen vor der Bestellung.

Alles in allem wird es wieder ein arbeitsreiches Jahr 2023 und ich bitte die gesamte Bevölkerung um Mithilfe und speziell die Mitarbeiter in der Gemeindestube und Bauhof, damit wir unsere Vorhaben auch umsetzen können. Wünschenswert wäre, dass wir alle bei der Umsetzung der Vorhaben auf das Wohl und die Weiterentwicklung der Gemeinde schauen.

Zum Jahresende möchte ich nochmals ein großes Dankeschön an meine Kollegen in der Gemeindestube, den Mitarbeitern vom Bauhof, dem Vorstand und Gemeinderat, den Ausschüssen, den Mitarbeitern im Bildungsbereich und Kindergarten, den öffentlichen Institutionen

und Vereinen mit ihren Ausschüssen und Obmännern und nicht zuletzt bei allen Gemeindebürgern für das entgegengebrachte Vertrauen aussprechen.

Eine Bitte von mir zum Jahreswechsel. Verzichten sie auf eine große Silvesterknallerei. Es belastet die Um- und Tierwelt. Außerdem ist es im Ortsgebiet und auf bestimmten Plätzen verboten und kann auch bestraft werden.

Ich wünsche allen St. Jakoberrinnen und St. Jakobern ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2023 viel Glück und vor allem Gesundheit.

Blicken wir positiv in die Zukunft.

**Euer Bürgermeister
Franz Wallner**

Gratulation zur Meisterprüfung



Bürgermeister Franz Wallner konnte David Baumann zum Meister der Elektrotechnik gratulieren. Für seinen weiteren Lebensweg wünschen wir ihm alles Gute, vor allem Tatkraft und viel Erfolg.



Martin Niedmoser - Sieger beim Landeslehrlingswettbewerb



Beim Landeslehrlingswettbewerb Tyrol Skills konnte Martin Niedmoser sein Können eindrucksvoll unter Beweis stellen und wurde für seine ausgezeichneten Leistungen verdient vor den Vorhang geholt und als Landessieger in der Sparte Landmaschinenmechaniker ausgezeichnet.

Im Namen der anwesenden Bürgermeister verwies Bgm. Franz Wallner, der selbst mit einer Lehre den Grundstein für seine berufliche Laufbahn gelegt hat, auf die vielen Möglichkeiten und Weiterbildungschancen nach Abschluss der Lehre.

Gemeinderatssitzung 19.07.2022

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe für die **Asphaltierungsarbeiten im Weiler Torfmoos**, an die Fa. Swietelsky AG, lt. Angebot vom 06.07.2022 zu einem Betrag von Brutto € 43.158,40 sowie die **Instandsetzungsarbeiten, Verrohrung „Dampfgarten-graben“** im Bereich Filzenweg durch das Baggerunternehmen Millinger Christoph zu einem Betrag von ca. € 2.000,00. Die Arbeiten sollen in Abstimmung mit dem angrenzenden Grundeigentümer Rettenwander Florian stattfinden.

Es wird der GR-Beschluss vom 30.05.2022, Top 7 – „Zurückstellung der Beauftragung vom Architekturbüro „Bergwerkarchitekten“ zwecks Erstellung einer Entwurfsplanung für eine Gemeindezentrumserweiterung mit Tiefgarage“ aufgehoben und die Beauftragung für die Erstellung einer **Entwurfsplanung** für die **Gemeindezentrumserweiterung** mit Tiefgarage an das Architekturbüro „Bergwerkarchitekten“ zu einem Betrag von max. € 5.000,00 incl. MwSt beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe für die Erstellung einer Einreichplanung zur **Erweiterung der öffentlichen Abwasserversorgungsanlage** an das Ingenieurbüro Klingler lt. Angebot vom 13.06.2022 in der Höhe von Netto € 9.890,00.

Die Anweisung des an die **Marktgemeinde Fieberbrunn** zu zahlenden Betrages betreffend die anteiligen Kosten für das Altenwohn- und Pflegeheim 2021/2022, die Mittelschule 2021 sowie das Klärwerk und den Hauptkanal 2021 gemäß Kostenzusammenstellung in Höhe von von € 111.658,86 wird genehmigt.

Die Kostenübernahme für Essen und Getränke anlässlich des **Jubiläumskonzertes** der Bundesmusikkapelle beim Gasthof Post, St. Jakob in Haus, in der Höhe von € 884,90 incl. MwSt wird beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung und Kostenübernahme zur **Erweiterung der Gemeindegemeinschaftsanlage** für das Feuerwehrgerätehaus lt. Angebot der Firma Schmidt´s St. Johann in Tirol in der Höhe von € 8.153,36.

Die **Schneeräumkosten für den Winter 2021/2022**, ohne die Kosten für die Gehsteig- und Gehwegräumung

sowie Streudienst, betragen insgesamt € 64.004,13. Davon wurde an die Interessenten (Haushalte, Landwirtschaften, Betriebe) ein Beitrag von € 32.667,31 vorgeschrieben. Die Nettokosten für die Gemeinde betragen daher € 31.336,82 und werden entsprechend beschlossen.

Die Änderung der Richtlinie für die Vergabe der **Mietzinsbeihilfe** wird entsprechend den anderen Pillerseetalgemeinden angepasst. Das heißt, dass der Antragsteller seit mindestens zwei Jahren in der Region Pillersee (Gemeinde Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob in Haus, St. Ulrich am Pillersee und Waidring) mit Hauptwohnsitz gemeldet sein muss.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 64 Abs.1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den ausgearbeiteten Entwurf über die **Änderung** des im Bereich des Grundstücks 401/4 (zur Gänze) in EZ 129, Eigentümer Carina + Gerhard SCHARNIGG, Holzerweg 20/1 sowie Alois KRÖSS, Holzerweg 22/1, jeweils in 6392 St. Jakob in Haus, KG – St. Jakob in Haus, GB 82113, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen **Bebauungsplanes** gefasst.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 64 Abs.1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von DI.Dr. Erich Ortner aus Innsbruck ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des **Bebauungsplanes** im Bereich des Grundstücks 298/1 (zum Teil) in EZ 90010, Eigentümer Herbert Schwaiger-Fleckl, Pletzerbauer, Mühlau 19/1 in 6392 St. Jakob in Haus, KG – St. Jakob in Haus, GB 82113, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Die Auftragsvergabe zur **Erstellung von Raumordnungsverträgen** für St. Jakob in Haus, für künftige Raumordnungsverfahren gem. den Bestimmungen des § 33 TROG 2022, wird an Mag. Martina Waldstätten, Kitzbühel, zu einem Pauschalbetrag von Netto € 800,00 (incl. MwSt. € 960,00) beschlossen.

Gemeinderatssitzung 13.09.2022

Der Gemeinderat beschließt:

- gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBL. Nr. 43, idgF, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Jakob in Haus, im Bereich der Gp. 98/2, KG 82113, Umwidmung von rund 275 m², von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1 durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

- gemäß § 64 Abs.1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBL. Nr. 43, den ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Gp. 98/2 (zum Teil) in EZ 6, 90001, Eigentümer Adelsberger Johann G., Wimmerbauer und Gp. 98/6 (zur Gänze) in EZ 241 (zusammen NEU: 98/6) Adelsberger Josef, jeweils in 6392 St. Jakob in Haus, KG – St. Jakob in Haus, GB 82113, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

- gemäß § 64 Abs.1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBL. Nr. 43, den ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Gp. 298/3 (zur Gänze) in EZ 126, Eigentümerin Erika Wieser in 6391 Fieberbrunn und Gp. 298/5 (zur Gänze) in EZ 120, Eigentümer Martin Eibl in 6392 St. Jakob in Haus, jeweils KG – St. Jakob in Haus, GB 82113, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

- gemäß § 67 Abs. 1 lit. c in Verbindung mit § 68 Abs. 6 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBL. Nr. 43, idgF, den ausgearbeiteten Entwurf die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Jakob in Haus, im Bereich der Gp. 104 (Mair Theresia) in EZ 90026, KG 82113, St. Jakob in Haus (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde St. Jakob in Haus vor:

Ausweisung eines baulichen Entwicklungsbereiches für überwiegend gewerbliche Nutzungen mit Index G1, Zeitzone Z1 in Verbindung mit der zwingenden Erlassung eines Bebauungsplanes gemäß den Bestimmungen des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde St. Jakob in Haus.

Index G1: Gewerbebereich für vorwiegend produzierende Gewerbebetriebe im Nahbereich von Wohnnutzungen klein- bis mittelbetriebliche Gewerbeflächen. Im Anschluss an Wohnbereiche sind im Zuge der Flächenwidmung bzw. Bebauungsplanung geeignete Maßnahmen zum Schutz der angrenzenden Wohnbebauung zu treffen. Im Zuge der Flächenwidmung sind standortbedingt eine Widmung als allgemeines Mischgebiet bzw. beschränktes allgemeines Mischgebiet bzw. beschränktes Gewerbe- und Industriegebiet vorzunehmen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Raumordnungskonzeptes gefasst.

- gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBL. Nr. 43, idgF den ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Jakob in Haus im Bereich Gp. 104 in EZ 90026, KG 82113 St. Jakob (zur Gänze/zum Teil), durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht die Umwidmung des Grundstückes Gp. 104, KG 82113 St. Jakob, rund 734 m², von Freiland § 41 in Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6).

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

- gemäß § 64 Abs.1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBL. Nr. 43, den Entwurf über die Änderung bzw. Erlassung des Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Gp. 109/2 (zur Gänze) in EZ 186, Eigentümerin die Fa. Rieder Immobilien- und Beteiligungs GmbH, FN 226629d in 6334 Schwoich und der Gp. 104 (zum Teil) in EZ 90026, Eigentümerin Theresia Mair in 6392 St. Jakob in Haus (zusammen NEU: 109/2), jeweils KG – St. Jakob in Haus, GB 82113, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

• gemäß § 64 Abs.1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Bp. 9 (zur Gänze) in EZ 143, Eigentümer Ivica CO-SIC, in 6392 St. Jakob in Haus, KG – St. Jakob in Haus, GB 82113, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Die Auftragsvergabe für die Ersatzanschaffung eines **Kleinlöschfahrzeuges** (KLF-A) Mercedes-Benz Sprinter für die Freiwillige Feuerwehr an die Firma Magirus Lohr, Premstätten, Steiermark, zu einem Betrag von € 222.391,40 incl. MwSt wird beschlossen.

Die Anschaffung und Kostenübernahme – Material incl. Hydrant für die **Trinkwasserleitungserneuerung „Am Lift“** lt. Angebot der Firma Energietechnik St. Ulrich a.P. in der Höhe von € 6.800,00 Netto wird beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt die Kostenübernahme für die Anschaffung von **4 Urnengrabelementen** mit á 6 Urnen-Nischen, bei der Stadtgemeinde Kitzbühel, samt Nebenkosten (Bagger, Fundamentierungen, Baumaterialien).

Die Kostenübernahme für die Herstellung von **Grenzpunkten im Bereich „Wiesenweg“** durch das technische Büro – Vermessung Stefan Harasser Fieberbrunn wird beschlossen.

Die Gemeinderäte sind mit **Energie-Einsparungsmaßnahmen** der öffentlichen Infrastruktur (Straßen-Winterwanderweg- und Weihnachtsbeleuchtung) einverstanden. Die Straßenbeleuchtung soll um 22:30 Uhr abgeschaltet werden, ebenso sollen die Zeiten wo die Winterwanderwegbeleuchtung und die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet wird, reduziert werden und auch um 22:30 Uhr abgeschaltet werden. Zu Weihnachten und Silvester soll es eine längere „Beleuchtungszeit“ geben.

Die Förderrichtlinien der Gemeinde für Energiesparmaßnahmen werden ab sofort (13.09.2022) befristet bis 31.12.2023 wie folgt beschlossen:

Förderungsgegenstand:

Gefördert werden alle energiesparenden Maßnahmen: Gebäudeisolierung, Fenstertausch, Wärmepumpenanlage, Einbau einer Biomasseheizung, Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz, Installation einer Solarthermie Anlage oder Photovoltaikanlage.

Pro Maßnahme kann um eine einmalige Förderung angesucht werden: beispielsweise kann für einen Fenstertausch und der Installation einer Biomasseheizung je ein Förderungsansuchen gestellt werden wobei für beide Maßnahmen eine Förderzusage einer Landes- und/oder Bundesförderungsstelle vorliegen muss.

Bedingungen:

Schriftliches Ansuchen an die Gemeinde St. Jakob in Haus mit Beilage der Förderzusage einer Landes- und/oder Bundesförderungsstelle.

Im Falle einer abgelehnten Förderung kann der Bewerber ebenfalls um eine Gemeindeförderung ansuchen. In diesem Fall sind die Rechnung, der Einzahlungsbeleg, der Ablehnungsbescheid und eine schriftliche Begründung der Ablehnung zusammen mit dem schriftlichen Ansuchen einzureichen.

Förderungshöhe - Betrag:

Die Förderungshöhe für die Maßnahmen 1-5 beträgt 25% des Landes- und/oder Bundes Förderungsbetrages, jedoch max. € 500,00 pro Maßnahme.

Die Förderungshöhe für die Installation einer Solarthermie Anlage beträgt € 50,- pro 1m²

Solarfläche bis zu einem Förderbetrag von maximal € 500,-

Die Förderungshöhe für eine Photovoltaikanlage beträgt € 100,- pro 1kWp installierter Leistung bis zu einem Förderbetrag von maximal € 500,-

Es werden insgesamt maximal € 1.500,00 an Förderung pro Objekt ausbezahlt.

Abwicklung

Die Entscheidung zur Auszahlung der Förderung für Energiesparmaßnahmen obliegt dem Gemeindevorstand.

Grundlagen der Förderung für Energiesparmaßnahmen:

43. öffentliche Gemeinderatssitzung vom 30.03.2009, Tagesordnungspunkt 4,

07. öffentliche Gemeinderatssitzung vom 07.12.2010, Tagesordnungspunkt 4,

17. öffentliche Gemeinderatssitzung vom 13.02.2012, Tagesordnungspunkt 10;

04. öffentliche Gemeinderatssitzung vom 13.09.2022, Tagesordnungspunkt 17

Gemeinderatssitzung 14.11.2022

Die **Ersatz-Neuanschaffung eines Kopierers** für die Gemeindeverwaltung auf Leasingbasis wird beschlossen.

Dem Ansuchen der BMK-St. Jakob um Subventionsauszahlung sowie einer Essen- und Getränkepauschale für das Haushaltsjahr 2022 in Höhe von € 4.000,00 wird stattgegeben.

Die Aufnahme des Subventionsansuchen der BMK-St. Jakob in den Haushaltsvoranschlag für das HH-Jahr 2023 wird beschlossen.

Die Auftragsvergaben Winterdienst - Winter 2022/2023 werden wie folgt beschlossen:

a) Fa. Würtl Ulrich – Räumung Gemeindegebiet:

Der Sonn- und Feiertagszuschlag beträgt 25 % vom angegebenen Stundensatz.

Räumgerät	Preise Vorjahr excl. 20% MWSt.	Preise NEU excl. 20% MWSt.	Steigerung in %
Radlader Cat 950 H u. 936 G	110,00 €	122,00 €	12,00%
LKW-Schneepflug	114,00 €	125,50 €	10,09%

Sonstige Vereinbarung:

Räumpauschale von € 19.100,00 zzgl. 20 % MWSt., inkl. aller Zuschläge; übersteigen die Schneeräumungskosten die Pauschale, werden die tatsächlich anfallenden Stunden und Zuschläge verrechnet;

b) Wörter Jakob – Räumung Gehwege/Gehsteige u. Brunnenweg

(Eder Florian hat mitgeteilt, dass er keine Schneeräumungsarbeiten mehr durchführt)

c) Foidl Manfred (Weitlinger) – Räumung „SEG-Weg/Hell Iris bis Eiblberg“ und Hafenberg:

Räumgerät	Preise NEU excl. 20% MWSt.
Traktor mit Schneefräse/-schleuder	95,00 €
Räumpauschale	8 000,00 €

d) Achrainer Markus – Streudienst im gesamten Gemeindegebiet:

Räumgerät	Preise Vorjahr excl. 20% MWSt.	Preise NEU excl. 20% MWSt.	Steigerung in %
Allradtraktor mit Schneepflug	74,24 €	82,04 €	10,50%
Allradtraktor mit Schneefräse	82,15 €	90,78 €	10,50%

Die Verordnung über die **Festsetzung und Erhebung**

Streugerät	Preise Vorjahr excl. 20% MWSt.	Preise NEU excl. 20% MWSt.	Steigerung in %
Allradtraktor mit Mann	52,00 €	55,00 €	5,77%

einer Waldumlage (Anpassung Hektarsätze lt. VO der Landesregierung vom 06.09.2022, VO/FI, Nr. 59/2022) wird wie folgt beschlossen:

Hektarsatz für Wirtschaftswald:	€ 24,45
Hektarsatz für Schutzwald im Ertrag:	€ 12,23
Hektarsatz für Teilwald im Ertrag:	€ 18,34

Die Verordnung über die **Erhebung einer Freizeitwohnsitz- und einer Leerstandsabgabe** (Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz – TFLAG, LGBl.Nr. 86/2022) wird wie folgt beschlossen:

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde St. Ja-

kob in Haus, vom 14.11.2022 über die Höhe der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe. Aufgrund des § 4 Abs. 3 und des § 9 Abs. 4 des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetzes - TFLAG, LGBl. Nr. 86/2022, wird verordnet:

§ 1 Festlegung der **Abgabenhöhe der Freizeitwohnsitzabgabe**

Die Gemeinde St. Jakob in Haus legt die Höhe der **jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe** einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit € 240,00
- b) von mehr als 30m² bis 60m² Nutzfläche mit € 495,00
- c) von mehr als 60m² bis 90m² Nutzfläche mit € 690,00
- d) von mehr als 90m² bis 150m² Nutzfläche mit € 990,00
- e) von mehr als 150m² bis 200m² Nutzfläche mit € 1.385,00
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit € 1.780,00
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit € 2.180,00 fest.

§ 2 Festlegung der **Abgabenhöhe der Leerstandsabgabe**

Die Gemeinde St. Jakob in Haus legt die Höhe der **monatlichen Leerstandsabgabe** einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit € 40,00
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit € 80 Euro
- c) von mehr als 60m² bis 90m² Nutzfläche mit € 110 Euro
- d) von mehr als 90m² bis 150m² Nutzfläche mit € 160 Euro
- e) von mehr als 150m² bis 200m² Nutzfläche mit € 210 Euro
- f) von mehr als 200m² bis 250m² Nutzfläche mit € 280 Euro
- g) von mehr als 250m² Nutzfläche mit € 350,00 fest.

§ 3 **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde St. Jakob in Haus, vom 18.11.2019, Kundmachung vom 19.11.2019, VO-Prüfung: Gem-G-70415/1/7-2020 außer Kraft.

Die Durchführung einer **Schutz-Verbauungsmaßnahme** betreffend die **Hofstelle „Hintereiblberg“**, Filzenberg 22, Gp. 274, durch die Wildbach- und Lawinerverbauung in Verbindung mit der Festlegung der Höhe des Eigentümeranteil-Prozentsatzes mit 50% des Gemeindeanteils wird beschlossen.

Die Umsetzung des **Wildbach-Schutzbauten-Sanierungsprojektes „Rettenbach“** – Sanierung bzw. Austausch von Quer- und Leitwerken (Holzeinschlägen) und Wiederherstellung geordneter Abflußverhältnisse im Haushaltsjahr 2023 wird genehmigt.

Als **Weihnachtsgeschenk** erhalten die GR-Mitglieder, Angestellte und Arbeiter der Gemeinde sowie Lehrpersonen je **einen Christbaum**. Der Christbaum ist am 8.12.2022 anlässlich des Adventmarktes auszusuchen bzw. abzuholen. Die Übernahme der Kosten wird beschlossen.

Die **abschnittsweise Geschwindigkeitsreduktion** auf der **L2 – Pillerseestraße** wird beschlossen. **Abschnitt 1** – Ortstafel OST (ca. km 12,25) bis Beginn der bestehenden 60 km/h-Beschränkung **Verordnung einer durchgehenden 60 km/h-Beschränkung in beiden Richtungen**;

Abschnitt 2 – Beginn der 60 km/h-Beschränkung (ca. km 14,26) und der Ortstafel WEST (ca. km 12,64) – **Verordnung einer 50 km/h-Beschränkung in beiden Richtungen**; (notwendig zur Aufrechterhaltung des Schutzweg-Bestandes im Weiler Moosbach)

Die Kostenübernahme für **Heizungsregler-Erneuerung** Gemeindehaus, lt. Angebot der Fa. Bösch GmbH&CoKG in Höhe von brutto € 2.240,70 wird beschlossen.

Der **Abtretungsvertrag** zwischen Johann Georg Adelsberger, Wimmerbauer und der Gemeinde St. Jakob i. H. als Verwalterin des öffentlichen Gutes in Verbindung über die **Inkamerierung** vom Trennstück (3) mit 78 m² aus EZ 90001, in die EZ 34 – öffentliches Gut Straßen / Wege, **Aufschließungsstraße „Sportplatzweg“** wird genehmigt.

Die Auszahlung der **Vereinssubvention** in Höhe von € 1.000,00 an den **FZC St. Jakob in Haus** für die Anschaffung von zwei neuen Fußballtoren wird beschlossen.

Dem Ansuchen des **WSV-St. Jakob** um Zuerkennung eines **Trainingskostenzuschusses für 2023** in Höhe von € 2.000,00 wird stattgegeben.

Für die **Entleerung des Sandfanges** im Bereich Hofstelle „Stöckl“ werden von der Gemeinde die Kosten der Baggerarbeiten übernommen. Abtransport und Deponie des Materials erfolgt auf Kosten von Biechl Martin, Stöcklbauer.

Der **schrittweise Tausch der Trinkwasserzähler in „Funkzähler“** samt Anschaffung der erforderlichen Hard- und Software wird beschlossen.

Dem Ansuchen des **ESVH-St. Jakob** um Zuschuss zur **Anschaffung einer neuen Lichterkette** (Zugangsbeleuchtung zur Eisbahn) wird stattgegeben.

Das **Einreichdatum zur Förderung von Energiesparmaßnahmen** lt. Richtlinie vom 13.09.2022, Top 17 wird mit **01.01.2022** fixiert.

Die **Festsetzung der Steuern, Abgaben und Gebühren, Kostenersätze und Leistungserlöse** für das **HH-Jahr 2023** mit entsprechender Anpassung der jeweiligen Gebührenordnungen wird beschlossen. (siehe Beilage)



SPARMARKT KAPELLER

Öffnungszeiten Weihnachten:

Samstag 24.12.2022 06:00 - 12:00 Uhr

Sonntag 25.12.2022 07:00 - 10:00 Uhr

Montag 26.12.2022 07:00 - 10:00 Uhr

(nur SB-Ware und frisches Brot)

Samstag 31.12.2022 06:00 - 12:00 Uhr

(nur SB-Ware und frisches Brot)

*Frohe Weihnachten wünschen
Maria, Bettina und Irmi!*



DANKE

Herzlich bedanken wir uns bei der Familie Hauser, Stidler, für den wunderschönen Christbaum am Dorfplatz.

Fundsachen:

Folgende Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern im Gemeindeamt abgeholt werden:

- **Einzelschlüssel**
- **„Fitbit“ elektronische Sportuhr**
- **Motorradhelm**

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen bei Nichtabholung nach Ablauf eines Jahres nach Anzeige des Fundes beim Fundamt auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf das Fundamt übergeht.



Passbilder – Hier! Jetzt! Sofort!

- ✓ Reisepass
- ✓ Personalausweis,
- ✓ Bewerbungsfotos
- ✓ Freundschaftsfoto

4er Set um nur € 14,90

6er Set um nur € 16,90

8er Set um nur € 18,90

4er Set mit Freundschaftsbild nur € 16,90

Freundschaftsbild 10x15 cm € 16,90

Pauschale bei Mailversand / Datenträger + € 7,00

AUSTRIA lifestyle

Alles für ein Lächeln.

Müllabfuhrtermine:

Freitag	23.12.2022	Freitag	17.02.2023
Samstag	07.01.2023	Freitag	03.03.2023
Freitag	20.01.2023	Freitag	17.03.2023
Freitag	03.02.2023	Freitag	31.03.2023

Öffnungszeiten Recyclinghof

Jeweils am Mittwoch
von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr



Änderungen vorbehalten!

ACHTUNG - Keine Schneeablagerungen

Auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ist das Ablagern bzw. Verbringen von Schnee aus privaten Hauszufahrten und Hauseingängen verboten!

Die Haftung für etwaige dadurch verursachte Unfälle liegt beim Hausbesitzer.

Was gehört in die Altglassammlung?

JA

- + Flaschen
- + Konservengläser
- + Parfumflacons



Weißglas zu Weißglas, Buntglas zu Buntglas
DANKE!

NEIN

- Glasprodukte, die keine Verpackungen sind z.B. Bleikristallglas, Glasgeschirr, Drahtglas, Fenster, Spiegel, Beleuchtungskörper
- Verpackungen aus anderen Materialien z.B. Kunststoff-Flaschen, Packerl, Dosen
- Keramikwaren wie Steingut, Ton, Porzellan
- Papier, Karton, Metalle, Textilien, Kunststoffe
- Verschlüsse
- Jeglicher Abfall



Austria Glas Recycling GmbH Mariahilfer Straße 123, 1062 Wien, Tel.: 01/214 49 00, agr@agr.at, www.agr.at

Glas entsorgen

Sortenreines Altglas für hochwertiges Glasrecycling

Das Material Glas ist von der Natur für Recycling geschaffen. Glasverpackungen können unendlich oft eingeschmolzen und zu neuen geformt werden. Voraussetzung: die Qualität des Altglases entspricht den Anforderungen der Glasindustrie. Diese sind sowohl hinsichtlich Lebensmittelsicherheit als auch Formgebung und Gestaltung hoch.

Bitte beachten Sie beim Entsorgen von Altglas die Qualitätsanforderungen. Dann kann Kreislaufwirtschaft gelingen.

Zur Altglassammlung gehören:

- ❖ alle Glasverpackungen – getrennt nach Weißglas und Buntglas – zum Beispiel:
- ❖ Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- ❖ Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- ❖ Parfumflakons
- ❖ Medizinfläschchen
- ❖ Einweg-Gewürzmöhlen aus Glas
- ❖ gläserne Flaschenverschlüsse (z.B. Vino-Lok bei Weinflaschen)
- ❖ Ungefärbtes Verpackungsglas zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas!

Tipp:

Flaschen sowie Marmelade-, Gurken-, Pestogläser und andere Lebensmittelgläser müssen fürs Recycling nicht ausgewaschen werden. Auslöffeln und Austrinken reichen.

Aus hygienischen Gründen – sowohl zu Hause als auch bei der Altglassammelstelle – kann es sinnvoll sein, die Lebensmittelgläser auszuspülen. Vor allem im Sommer. Honiggläser sollen bitte immer ausgewaschen werden. Das ist eine Empfehlung der Imker zum Schutz der Bienen.

Zum Restmüll oder Recyclinghof:

alle Glasprodukte, die keine Verpackungen sind - zum Beispiel:

Flachglas (Fensterglas, Windschutzscheiben etc.), Glasgeschirr (Trinkgläser, Vasen etc.), hitzebeständige Einmachgläser, Kerzenbecher, Glühbirnen, Spiegel, Laborgläser, Impffläschchen (Borosilikatglas), sowie Opalglas („Milchglas“)

Zum Fachhandel oder zur Problemstoffsammelstelle:

Halogenglühbirnen, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Bildschirme etc.

Glas ist nicht gleich Glas.

Verschiedene Glasprodukte haben verschiedene chemische Zusammensetzungen. Eine Vermischung führt zu Problemen in der Glasschmelze und erschwert das Recycling.

Weißglas und Buntglas genau trennen:

In den Weißglasbehälter gehören ausschließlich völlig durchsichtige Glasverpackungen. Gefärbte gehören zur Buntglassammlung. Denn: Weißglas entfärbt Buntglas und gefärbtes Glas färbt farbloses ein. Beides gefährdet den Glaskreislauf.

Keine anderen Materialien zum Altglas geben:

Kunststoff, Keramik, Papier, Metall, Verschlüsse, Deckel und andere Abfälle gehören in die dafür vorgesehene Sammlung. Etiketten können auf den Glasgebinden bleiben.

Glasverpackungen nicht unnötig zerschlagen:

Je kleiner die Scherben sind, desto schwieriger ist das Aussortieren von Fremdstoffen. Fremdstoffe zerstören die neue Glasverpackung.

Pfandflaschen (Mehrwegflaschen) bitte zum Handel bringen.

Pfandglasflaschen können bis zu 60 Mal wieder befüllt werden. Und Sie erhalten Ihren Pfandeinsatz zurück.



VVT-Ticket für Tirol



In der Gemeinde St. Jakob in Haus liegen zwei VVT-Tickets für Tirol (gültig für Bus, Bahn und Straßenbahn) auf, die von allen St. Jakober Bürgerinnen und Bürgern tagweise gratis ausgeliehen werden können (pro Person eine Karte). Die Monatskarten berechtigen zur Fahrt mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln des VVT innerhalb Tirols – d.h. alle Busse, Bahn u. Straßenbahn können mit dieser Karte kostenlos benützt werden.

Reservierungen sind maximal 14 Tage vorher möglich (Vergabe nach dem Zeitpunkt des Einlangens des Antrages). Karten werden jeweils nur für den benötigten Tag ausgegeben.

Das Ticket muss am Tag der Fahrt abgeholt und auch wieder zurückgegeben werden. Wer die Rückgabe vergisst, muss jener Person, die das Ticket für den nächsten Tag gebucht hat, die Fahrtkosten ersetzen.

Voraussetzungen:

Hauptwohnsitz in St. Jakob in Haus und Vollendung des 18. Lebensjahres.

Reservierung - persönlich im Gemeindeamt oder telefonisch!

Telefon: 88150

Faxnummer: 88150-15

E-Mail: d.engstler@st-jakob-haus.tirol.gv.at
oder buchhaltung@st-jakob-haus.tirol.gv.at

Loipen-Langlaufkarten



Tarife für Langlaufloipen im Pillerseetal im Winter 2022 / 2023

Kartenart	Verkaufsstellen mit Gästekarte	Verkaufsstellen ohne Gästekarte	Loipenbetreuer
Tageskarte	€ 6,00	€ 6,00	€ 9,00
3-Tageskarte	€ 13,00	€ 15,00	€ 13,00/€ 15,00)
Wochenkarte	€ 26,00	€ 33,00	€ 26,00/€ 33,00)
Saisonkarte	€ 60,00	€ 60,00	---

**) nicht alle Loipenbetreuer haben 3-Tageskarten und Wochenkarten dabei!*

Privatpersonen mit Ausweis führen die Kontrollen durch!

Gästekarten gültig aus Hochfilzen, Fieberbrunn, St. Jakob in Haus, St. Ulrich am Pillersee, Waidring, Leogang und der Kitzbüheler Alpen Regionen (St. Johann in Tirol, Brixental, Hohe Salve).

Frei sind: Kinder bis 15 Jahre und Langlauflehrer (im Rahmen des Unterrichts).

Gästesaisonkarten sind **nur in den TVB-Büros** erhältlich. Bei den Gästesaisonkarten kosten die ersten beiden jeweils € 60,00, jede weitere Karte kostet dann nur mehr € 30,00. Gästesaisonkarten dürfen nur von Beherbergungsbetrieben gekauft werden, die auch das Piktogramm „Loipenbenützung gratis“ im Häuserkatalog haben.

NEU ab Winter 2022/2023

Tageskarten sind bei den Loipeneinstiegsstellen via QR-Code käuflich erwerblich! Einfach QR-Code mit einer Zahl-App scannen, Tageskarte bestätigen und los geht's!

Bei ausreichender Schneelage wird auch heuer wieder ein von der Langlaufloipe getrennt geführter Winterwanderweg für Fußgänger präpariert.



Unsere neuen Erdenbürger



Argyo-Lengyel Lia-Sofia, geb. 25.05.2022



Perterer Emma, 20.06.2022



Niedermoser Elio Johannes, geb. 27.08.2022



Wurzenrainer Matthias, 09.08.2022



Wir gratulieren!

90. Geburtstag von Ehrenringträger Emmerich Pfeiler

Unser Ehrenbürger und Alt-Bürgermeister Emmerich Pfeiler konnte am 12. Oktober seinen 90sten Geburtstag feiern.

Gemeinsam mit seiner Großfamilie, Freunden und der Gemeindevertretung wurde dieser Jubeltag mit einer heiligen Messe in der St. Jakober Pfarrkirche und danach mit einer Feier beim Hauswirt begangen.

Bürgermeister Franz Wallner und die beiden Alt-Bürgermeister Leo Niedermoser und Franz Reiter gratulierten ihrem Vorgänger zum runden Jubiläum.

Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise seiner Familie.



Foto (C) Roswitha Wörgötter

Goldene Hochzeit



Zur goldenen Hochzeit gratulieren wir
Berta und Helmut Niedermoser.



Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Jubilare

Diesmal konnten wir im Oktober im Veranstaltungssaal der Gemeinde die Hochzeitsjubiläpaare sowie die Jubilare, die einen runden bzw. halbrunden Geburtstag (ab dem 75. Lebensjahr) feierten, begrüßen. An diesem Tag feierte unser Ehrenbürger und Altbürgermeister Emmerich Pfeiler seinen 90sten Geburtstag, wozu wir nochmals herzlich gratulieren. Bei Kaffee und Kuchen wurden viele Erinnerungen an „alte Zeiten“ ausgetauscht. Der Gruber Zwoagsong sorgte mit seinen stimmungsvollen Liedern für die musikalische Unterhaltung. Dieser gemütliche Nachmittag verging viel zu schnell. Bedanken dürfen wir uns auch bei unserem Hauswirt Ivan Cosic mit seinem Team für die gute Bewirtung.





Geburtstagsjubilare

Zum 75. Geburtstag konnten wir gratulieren:



Von links nach rechts: Sepp Waltl, Helmut Niedermoser, Toni Obermoser, Kathi Obermoser, Maria Hinterholzer, Greti Soder, Christa Rudolf, Harald Rudolf;

Zum 80. Geburtstag konnten wir gratulieren:



Von links nach rechts: Rudi Irnberger, Anna Hauser, Lisi Niedermoser, Greti Niedermoser, Toni Haberl;

Zum 85. Geburtstag konnten wir gratulieren:



*Von links nach rechts:
Lois Kapeller, Hermine Unterrainer, Wetti Kapeller;*

Zum 90. Geburtstag konnten wir gratulieren: Emmerich Pfeiler

Sterbefälle



VON UNS GEGANGEN SIND:

Ludwig HALLAUER *21.05.1944	† 18.03.2022	Josef WALLNER *27.09.1928	† 26.09.2022
Maria PALI *14.05.1924	† 17.07.2022	Josef VILGERTSHOFER *20.05.1940	† 01.10.2022
Rudolf EGGER *19.09.1946	† 27.08.2022	Gert KÖFLER *08.02.1951	† 03.11.2022
Egon PUELACHER *26.03.1933	† 25.09.2022		

***Wir trauern um unsere verstorbene Mitbürgerin
und unsere verstorbenen Mitbürger.***



Am 11. November konnte die Firma IT-Rudolf nach 15 Monaten Bauzeit die Büroräumlichkeiten im neu errichteten Gebäude, Simmern 1 eröffnen.

Zur Eröffnungsfeier konnten zahlreiche Vertreter aus der Gemeinde und Wirtschaft begrüßt werden.

Die Firma RUDOLF IT-Manager ist Ihr Ansprechpartner in Sankt Jakob, wenn es um Hardware, Software-, App-Entwicklung und Webdesign geht. Ob kleine oder große Probleme, wir kümmern uns gerne um Ihre Fragen rund um den EDV-Bereich. Durch eine gute Mischung aus jungem Ideenreichtum und langjähriger Erfahrung bilden wir ein starkes Team, um auch Ihr Anliegen bestmöglich zu lösen.

Vor allem in herausfordernden Zeiten ist es wichtig auf zuverlässige Partner zählen zu können. Mit der Firma Softcon GmbH aus St. Johann konnte genau dieser Partner gefunden werden, mit dem zukünftig eng zusammengearbeitet wird.



Hausera Shiatsu by Manu Seibl Gesund sein - werden - bleiben mit japanischer Körperarbeit

Neueröffnung in St Jakob in Haus

Ich freue mich mit Anfang Dezember mein neues Shiatsu Studio zu eröffnen. Dabei hoffe ich, mein Wissen, um alternative Behandlungsmöglichkeiten des Körpers mit euch teilen zu dürfen.

Nachdem mich alternative Methoden zur Verbesserung der Gesundheit schon immer fasziniert hatten, entschloss ich mich die 3-jährige Ausbildung zur diplomierten Shiatsu Praktikerin an der Internationalen Shiatsu Schule Österreich zu absolvieren. In meinen vielen Ausbildungsstunden lernte ich diese Arbeit zu lieben und in den nächsten Absätzen möchte ich euch einen kurzen Einblick in diese geschlossene Form der ganzheitlichen, manuellen Körperarbeit geben.

Shiatsu heißt auf japanisch „Fingerdruck“. Druck wird jedoch auch mit Handballen, Füßen, Ellenbogen und Knien auf bestimmte Körperstellen ausgeübt.

Fernöstliche Weisheitslehren und Jahrtausende altes medizinisches Erfahrungswissen trafen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf Theorien und Techniken westlichen Ursprungs (Physiotherapie, Massage, Psychologie u.a.) und aus dieser Begegnung entstand in Japan Shiatsu als vollkommen eigenständige Behandlungsform.





Erhaltung der Gesundheit

Shiatsu wirkt durch seinen regulierenden Effekt vor allem als Vorbeugung und gleicht daher energetische Disharmonien aus, noch bevor diese sich als Erkrankung manifestieren.

Unterstützend

Shiatsu dient in Rücksprache mit dem jeweiligen Fachpersonal auch zur Begleitung von konventionellen Therapien oder schulmedizinischen Behandlungen sowie Regeneration und Rehabilitation nach Unfällen oder schweren Krankheiten.

Ausgleichend

Beruflicher oder sozialer Stress sowie daraus resultierende Verspannungen und Unausgewogenheit der Befindlichkeit werden positiv beeinflusst.

Beruhigend

Auf Grund der harmonisierenden Arbeitsmethoden unterstützt Shiatsu die Funktion des vegetativen Nervensystems, wie z.B. Atmung, Verdauung, Schlaf, Blutkreislauf und Menstruation.

Stärkend

Bei Lern- und Konzentrationsschwächen sowie Hyperaktivität bei Kindern, wie auch bei Erwachsenen.

Fördernd

Shiatsu fördert das Körperbewusstsein und die Achtsamkeit und hilft in Phasen von Lebensveränderungen.

Im Mittelpunkt von Shiatsu steht der Mensch

Die Lebensenergie Ki fließt in unseren Meridianen, gleich dem Blut in unserem Blutkreislauf und erfüllt uns mit Lebendigkeit. Zuviel von dieser Energie, zu wenig oder ein gestautes Ki verursachen ein energetisches Ungleichgewicht in unserem Körper, das wir individuell wahrnehmen – etwa als Müdigkeit, als Verspannung, als Nervosität, als Erschöpfung oder körper-

liche Beschwerden und Schmerzen. Im Shiatsu wird der Mensch als Ganzheit gesehen und die vier Ebenen des Seins – spirituelle, mentale, emotionale und körperliche Ebene – werden je nach Bedarf unterstützt. Die eingehende, energetische Befundung ermöglicht eine individuelle, auf die KlientInnen zugeschnittene Behandlung. Je nach Befindlichkeit werden KlientInnen energetisch gestärkt oder aber Blockaden aufgespürt und gelöst. Ki kann wieder leicht und frei fließen. Dadurch werden die Selbstheilungskräfte des Organismus aktiviert und das körperliche Wohlbefinden wird gesteigert.

Das besondere an Shiatsu:

- Shiatsu-PraktikerInnen geben eine besondere Form der Aufmerksamkeit und Zuwendung und nehmen so die Bedürfnisse der KlientInnen gut wahr.
- Shiatsu findet in gelassener, offener Atmosphäre statt, in der ausreichend Zeit und Raum eine Tiefenentspannung möglich machen.
- Shiatsu ist eine achtsame Form der Begegnung und Berührung.



Ich wünsche mir, euer Interesse, etwas Neues auszuprobieren, geweckt zu haben und freue mich mit euch zu arbeiten. Da es im Moment sehr weihnachtet oder aber auch einfach immer so, biete ich gerne Shiatsu-Behandlungs-Gutscheine als Geschenk an. Noch mehr Wissenswertes findet ihr auf meiner Homepage www.hauserashiatsu.com.

Bis bald in meinem Studio!

Terminvereinbarungen & Gutscheinbestellungen

Hausera Shiatsu by Manu Seibl

Tel. 0664 46 31 378

Kirchbichl 1/2

6392 St. Jakob in Haus

www.hauserashiatsu.com

Im Gebäudebereich liegt neben dem Verkehr das größte Potenzial Energie einzusparen und unabhängig von Öl und Gas zu werden – das Land Tirol unterstützt dabei finanziell.

Mit 1. September 2022 traten die neuen Richtlinien der Wohnbauförderung Tirol für Neubau & Sanierung in Kraft und bringen in beiden Bereichen verstärkte Anreize für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen und Sanieren.

Sanierung

Derzeit sind Energiespartipps in aller Munde, mit ihnen können wir kurzfristig ohne große Investitionen die Verbräuche und somit Kosten reduzieren. Um dauerhaft Energieeinsparungen zu erzielen, ist die thermische Gebäudesanierung von Bestandsgebäuden sehr wichtig. Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 bis 75 Prozent weniger Energie. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen. Am besten sollte zeitgleich oder anschließend an die thermische Sanierung auf ein fossilfreies Heizsystem umgestellt werden. Dieses kann durch das effizientere Gebäude nun kleiner dimensioniert werden – der Einsatz der Wärmepumpentechnologie bietet sich an. Sowohl für Sanierungsmaßnahmen, als auch für den Heizungstausch steht seit vielen Jahren die einkommensunabhängige Sanierungsförderung des Landes Tirol zur Verfügung.

Einerseits wurde bei der Sanierungsförderung der maximale Kostenrahmen erhöht, andererseits gibt es für umfassende thermische Sanierungen nun 1.100 bis 2.200 Euro mehr. Auch der Fördersatz für Dämmungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe wurde auf 50 Prozent (Einmalzahlung) bzw. 60 Prozent (Annuitätenzuschuss) erhöht. Eine Kombination mit der Sanierungsförderung des Bundes sowie eventuell mit Gemeindeförderungen ist möglich, wodurch attraktive Gesamtförderquoten erzielt werden.

Neubau

Auch bei der Neuerrichtung sowie beim Zubau von Wohngebäuden sind die Förderungen für energiesparende Maßnahmen über das mittlerweile etablierte Punktesystem wieder deutlich verbessert worden. Da die Eigenstromerzeugung auf Dach oder Fassade beim Neubau mittlerweile zum Standard gehört, geht auch die Wohnbauförderung hier mit der Zeit und setzt die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen für den Erhalt der

Förderung voraus. Gleichzeitig wird das 6. und 7. kWp auch finanziell weiterhin mit bis zu 1.000 Euro pro kWp unterstützt.

Am Beispiel der Errichtung eines gut gedämmten Wohnbaus in Holzbauweise mit Dachbegrünung, Radabstellanlagen und einer Wärmepumpenheizung bekommt eine Familie mit zwei Kindern in Summe 89 Prozent mehr Zusatzförderung – in Summe 26.000 Euro. Diese wird zusätzlich zur Basisförderung, welche als Förderkredit oder Einmalzahlung in Anspruch genommen werden kann, gewährt.

Praxisbeispiele wie dieses zeigen, dass etwaige Mehrkosten für eine ökologische Bauweise, einen höheren Dämmstandard und energieeffizienter Haustechniksysteme (z. B.: Komfortlüftung) durch die Zusatzförderungen großteils ausgeglichen werden können – was bleibt ist ein klimafittes Gebäude und vor allem niedrige Heiz- und Betriebskosten ab dem ersten Tag der Nutzung.

Alle weiteren Details finden Sie unter:

www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung

RÜCKFRAGEN BEI:

Energie Tirol

0512-589913

E-Mail: office@energie-tirol.at



30 Jahre Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee

Zum Wohle unserer Mitmenschen

Vor 30 Jahren, im September 1992, wurde der Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee gegründet. Engagierte Persönlichkeiten aus Fieberbrunn, um den späteren Obmann Hans Foidl, übernahmen die Initiative und setzten den Grundstein für die Gründung eines Sozialsprengels. Damals in den 1980er Jahren erkannte die Politik, dass ein großer Bedarf an Hauskrankenpflege bestand und es Zeit war eine entsprechende Infrastruktur zu organisieren. Bis dorthin wurden pflegebedürftige Personen hauptsächlich innerhalb der Familie betreut und gepflegt. Meistens waren es die weiblichen Angehörigen, die einen Großteil der Verantwortung und Pflegearbeit übernehmen mussten.

Durch die Zunahme der Lebenserwartung und die vermehrte Berufstätigkeit von Frauen war es oft schwierig, eine fürsorgliche Pflege zu Hause zu gewährleisten. Auch gab es nur eine sehr begrenzte Anzahl von Plätzen im Altersheim.

Also fiel die Idee eines Sozialsprengels auf fruchtbaren Boden und eine Gruppe von Frauen erarbeitete, gemeinsam mit Hans Foidl, die Struktur einer organisierten Hauskrankenpflege. Nach Besuchen in mehreren bereits bestehenden Sprengeln und Besprechungen in der Sozialabteilung des Landes Tirol konnte dann die Gründung des Vereins durchgeführt werden. Vom Land Tirol war die Organisation als Verein gewünscht und wurde auch finanziell und organisatorisch unterstützt und gefördert. Die Funktionäre waren damals wie heute ehrenamtlich tätig. Mit einzelnen Frauen wurde damals ein Werkvertrag für die Leistung der Hauskrankenpflege abgeschlossen, bald wurden daraus Dienstverträge.

Die Unterstützung von Seiten der Gemeindepolitik war stets gegeben. Das Rote Kreuz war sehr behilflich und auch die lokalen Hausärzte waren von allem Anfang an dankbare Partner für die Betreuung ihrer Patienten im häuslichen Umfeld.

Die Entwicklung des Sozialsprengels war eine Erfolgsgeschichte. Neben der Pflege kam bald auch die Aktion „Essen auf Rädern“ dazu.

Die Anzahl der zu betreuenden Klientinnen und Klienten stieg kontinuierlich an und heute werden ca. 140 - 150 Personen im Pillerseegebiet von 25, gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen, betreut.

Wir möchten allen engagierten MitarbeiterInnen, ehrenamtlichen FunktionärInnen sowie allen ehrenamtlich Tätigen sehr herzlich danken. Durch sie erlangte der Sozialsprengel seine heutige Bedeutung und Wertschätzung und ist in der Betreuung der Bevölkerung nicht mehr wegzudenken.



Unser Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee wird auch in Zukunft in engagierter Weise bereit sein, unseren hilfe- und pflegebedürftigen MitbürgernInnen zur Seite zu stehen und sie bestmöglich zu betreuen.

Dr. Helmut Schwitzer, Obmann



Adventkranz

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei Margret Niedermoser und Andrea Winkler, die auch heuer wieder den schönen Adventkranz in der Kirche gebunden haben. DANKE!



Das Rote Kreuz Kitzbühel feiert Firstfeier in der neuen Bezirksstelle

Am vergangenen Samstag fand die Firstfeier beim Rohbau der neuen Bezirks- und Ortsstelle des Roten Kreuzes Kitzbühel statt. Zahlreiche Gäste feierten und sind voller Vorfreude auf das neue Gebäude!

Seit Juni wird am Gelände in der Kirchbergerstraße, bei der Ortseinfahrt Kitzbühel, gebaut. Bereits Mitte November konnte der Rohbau nun fertig gestellt werden und das Rote Kreuz Kitzbühel ist seinem neuen Zuhause einen großen Schritt näher!

Laut Rotkreuz-Geschäftsführer Bernhard Gschnaller liege man voll im Zeitplan! „Die wöchentlichen Baubesprechungen machten deutlich, welche hervorragende Arbeit die bautreibenden Firmen hier geleistet haben!“ Zur Firstfeier waren alle bisher beteiligten Unternehmen eingeladen, auch der Bürgermeister der Heimatgemeinde Kitzbühel nahm die Einladung dankend an.

Für die Verpflegung der internen und externen Feiern sorgte die Sondereinsatzgruppe Technik, die mit ihrer Feldküche das Catering übernahm.

Kommandant Hermann Kiederer freute sich über die

Gelegenheit, die Feldküche in diesem festlichen Rahmen in Betrieb nehmen zu können.

Die Bauarbeiten gehen auch über den Winter weiter, damit der Zeitplan bis Herbst 2023 hält. Bis dahin kommt noch einiges auf das Rote Kreuz Kitzbühel zu. Der Bau kostet rund fünf Millionen Euro, die vom Verein selbst aufgebracht werden müssen. Als zentraler Sozial- und Gesundheitsdienstleister im Bezirk Kitzbühel ist das Rote Kreuz daher um jede Spende froh und bedankt sich schon jetzt bei den zahlreichen UnterstützerInnen. Weitere Spenden helfen dem Roten Kreuz den Neubau zu finanzieren und alle sozialen Angebote weiter aufrecht zu erhalten. Alle Details zu möglichen Spenden und dem Neubau finden Sie auf unserer Homepage oder direkt über den QR-Code. Wir freuen uns auch über Ihre direkte Spende an:

Österreichisches Rotes Kreuz BST Kitzbühel
IBAN AT58 3626 3000 0350 9106
BIC: RZTIAT22263
Kennwort: „Bezirksstelle Kitzbühel Neubau“



Sozialzentrum Pillerseetal

***„So ein Tag, so wunderschön wie heute, ...“
Oktoberfestzeit im Sozialzentrum Pillerseetal im
Wohnbereich Hoamatl.***

Im Fernsehen und in Zeitungen überschlugen sich die Beiträge über das Fest und in den Gesprächsrunden mit unseren BewohnerInnen, kam die Idee von unseren Pflegepersonen Markus und Renate, auch wir könnten so ein Fest veranstalten. Und so war es naheliegend, auch unseren BewohnerInnen die Freuden des Oktoberfestes spüren zu lassen. Gemeinsam mit den BewohnerInnen wurde eine Liste erstellt, was alles zu besorgen ist.

Wenn man an das Oktoberfest denkt, dann kommt ein Bayern in den Sinn und mit Bayern blau - weiß kariert. Also musste Dekorationsmaterial in blau-weiß kariert bestellt werden.

Dabei durfte auch für jeden ein Lebkuchenherz nicht vergessen werden.

Für das leibliche Wohl sorgte unser Markus und das Küchenteam: Brathendl, Brezn, Kartoffelsalat, Weißwurst und natürlich auch etwas Süßes.

Dann hieß es - „O'zapft is“ und ein gutes Bier wurde ausgetrunken. Natürlich durfte auch die musikalische Umrahmung nicht fehlen.

Den BewohnerInnen gefiel es, Geschichten aus ihrer Jugendzeit wurden erzählt und es wurde gefeiert bis spät am Abend.

Hoffentlich gibt's nächstes Jahr eine Wiederholung.

Kranz Andrea





„Moizeit oi midanond“

Roggenmehl, Salz, Wasser, Erdäpfel, Zwiebel und Käse- das sind die Zutaten für die Zillertaler Krapfen „so wie sie kean“.

Unter den kritischen Blicken von Danzl Anni mit Schwiegertochter, zwei erfahrenen Bäuerinnen und Hausfrauen, halfen alle zusammen bis der Teig geformt, die Krapfen befüllt und herausgebacken waren. Der Duft des heißen Fettes und die brutzelnden Geräusche ließen die Vorfreude auf den Genuss steigen und weckten alte Erinnerungen.

Während des gemeinsamen Schaffens gab es viel zu erzählen: Wie sollte die Konsistenz vom Teig sein? Mit was wurde befüllt? Zu welchen Anlass wurden die Krapfen serviert? Wir MitarbeiterInnen bekamen wertvolle Tipps, wie die Krapfen gut gelingen. Nach getaner Arbeit ging es dann ans Verkosten. In geselliger Runde wurden die Krapfen mit Milch serviert, so wie es der Brauch ist. „Moizeit oi midanond“ *Ernst Lea*



Falten ADE

Auf dem Wohnbereich Buchensteinwand wird den Falten der Kampf angesagt.

Fleißig gerührt, gerieben, gecremt und gefüllt wurde im September im Wohnbereich Buchensteinwand. Unsere ausgebildete Kräuterexpertin Christl zauberte mit unseren fleißigen und wissbegierigen BewohnerInnen an einem Nachmittag ein Naturelexier der Sonderklasse. Nur die besten Zutaten wurden für die Apfelcreme, die Apfellation und das Apfelöl verwendet. Aus Sonnenblumenöl, Bienenwachs, dem bekannten „Fieberbrunner Heilwasser“ und natürlich feinen Äpfeln aus dem Garten wurden die Pflegeprodukte hergestellt.

Bei der Zubereitung hatten die BewohnerInnen sichtlich Spaß und auch die Männer kamen zum Handkuss und rührten mit all ihrer Manneskraft, was das Zeug hält. Selbstverständlich wurde bei der Zubereitung sowie beim Abfüllen auf Sauberkeit und Hygiene geachtet. Erste Erfolge sind bereits sichtbar und das nicht nur bei unseren BewohnerInnen. Auch die Pflegepersonen schwören auf Christls Wunderwaffe und so erstrahlt der Wohnbereich Buchensteinwand, wie manche Ehemänner des Personals munkeln, im neuen faltenfreien Glanz.

Hauser Lisa und Horngacher Andreas





Nikolausfeier



Impressionen vom Adventmarkt



Mit dem Wechsel der Jahreszeit tut sich auch in der Natur so einiges. Das entgeht auch den Kleinen nicht und so macht der Waldtag beim Spielplatz gleich doppelt so viel Spaß. Das Herumtoben in den bunten Blättern und das Spielen mit Tannenzapfen und Co. sorgt für helle Begeisterung.

Am Weltspartag wurde dieses Jahr die Raiffeisenbank in Fieberbrunn besucht. Alle Kinder erhielten vor Ort einen Sumsi-Luftballon. Ein herzliches Dankeschön hierfür nochmals aus der KAPA Fieberbrunn.

Natürlich durfte an Halloween auch das Kürbis schnitzen nicht fehlen und so entstanden viele wunderschöne Unikate, welche nun daheim als Dekoration dienen.

Heuer war es endlich wieder soweit! Das Laternenfest konnte mit allen Kindern, Eltern, Omas und Opas gefeiert werden. Bei einem gemeinsamen Spaziergang, begleitet mit tatkräftigem Gesang, wurden die selbstgemachten Laternen ausgeführt. Anschließend gab es im Garten zur Stärkung ein großes Buffet. Großes Dankeschön gilt hier allen Eltern für das Mitbringen all dieser Köstlichkeiten.

Bei Interesse an einem Krippenplatz für Ihr Kind bitten wir um rechtzeitige Anmeldung. Mit der Erweiterung durch die 3. und 4. Gruppe stehen aktuell noch wenige Plätze für die Nachmittagsbetreuung zur Verfügung.

Weitere Infos erhalten Sie unter Tel. 0664/5104955 oder unter www-kapa-kinderstube.at



Neues aus dem Kindergarten



Nach einer zweijährigen Pause konnte nun heuer endlich wieder ein Laternenfest stattfinden. Wir trafen uns am 11.11.2022 beim „Kröpfellift“ von wo sich der Laternenzug durch die Abenddämmerung Richtung Schotterfang, oberhalb des Sportplatzes, bewegte. Dort erwartete uns ein großes Feuer und eine reichlich gedeckte Tafel mit den unterschiedlichsten Speisen. Diese wurden uns, dankenswerter Weise, von den Eltern der Kindergartenkinder zubereitet. Das freudige Mischmasch von Jung und Alt wurde von allen sichtlich genossen und so war es auch nicht verwunderlich, dass sich die letzten Laternen erst spät am Abend auf den Heimweg begeben haben.



So ein tolles Fest konnten wir schon lange nicht mehr feiern und darum möchten wir auch gerne DANKE sagen, an alle, die uns bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Festes behilflich waren.

Dazu zählen unsere drei Gemeindearbeiter Jakob, Peter und Gottfried, die uns mit Strom, Lichtern und Tischen im Schotterfang ausgerüstet haben. Die Firma „Riederbau“ mit Geschäftsführer Andreas Embacher, die uns, für unser großes Feuer, Brennholz zur Verfügung gestellt haben.

Die FFW-St. Jakob mit Klaus Rudolf, der uns das Feuer angezündet und während den Feierlichkeiten auf die Sicherheit geachtet hat.

Herrn Johann Griesebner aus Hochfilzen, der dem Kindergarten 2 Feuerschalen spendiert hat und, last but not least, allen Eltern der Kindergartenkinder für die zahlreichen guten Speisen und Getränke, die für alle zur freien Entnahme bereitgestellt wurden!

Zurzeit befinden wir uns mitten in den Weihnachtsvorbereitungen und freuen uns schon riesig auf das Christkind.

Wir wünschen euch, liebe Hausererinnen und Hauserer, eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein friedvolles und fröhliches Weihnachtsfest!

Das Kindergartenteam





Neues aus der Volksschule

Auf die Plätze, fertig, los!

Hier war Teamarbeit gefragt! Die SchülerInnen der 3. Klasse mussten 232 Zahlenkärtchen richtig an eine Tausenderkette legen. Zuerst wurde die Vorgangsweise besprochen und die Zuständigkeiten verteilt. Die Teamkapitäne Felix und Maxi warfen ein strenges Auge auf die Richtigkeit und halfen mit, noch fehlende Kärtchen aufzulegen. Als Lehrperson darf ich festhalten: Nach 17 1/2 Minuten war die Aufgabe fehlerfrei erledigt! Bravo!



MS - Mittelschule Fieberbrunn

Erntedankfest im Schulgarten

Am Donnerstag, 20.10., kamen alle SchülerInnen und Lehrpersonen im Schulgarten zusammen, um gemeinsam das Erntedankfest zu feiern.

Dazu brachten alle SchülerInnen Obst, Gemüse und weitere Speisen mit.



Diese wurden während der Andacht von Pfarrer Ralf Peter gesegnet und im Anschluss in den Klassen „verspeist“. Neben dem herrlichen Herbstwetter trug vor allem auch die schöne musikalische Gestaltung zum Erfolg der Feier bei. Organisiert und vorbereitet wurde das Erntedankfest von unserem ReligionslehrerInnenteam – vielen Dank dafür!

Volksschulen in der Mittelschule

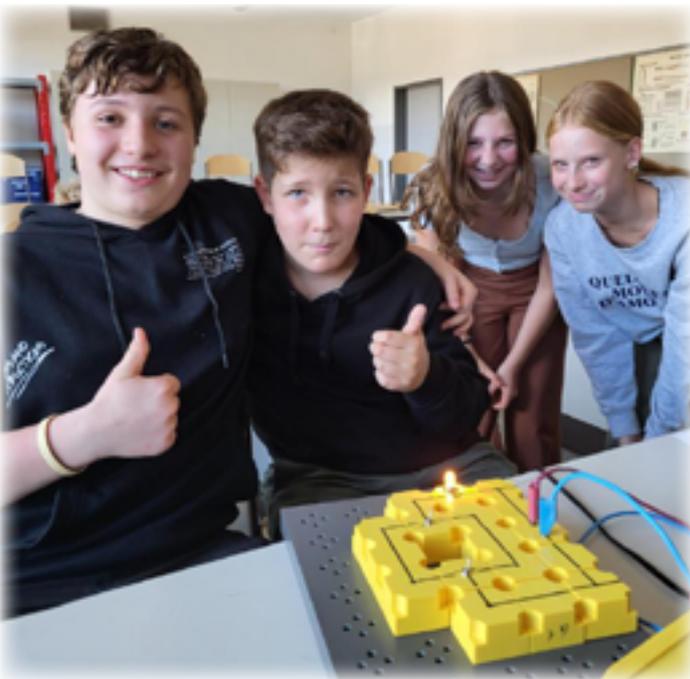
Die vierten Klassen der Volksschulen aus Fieberbrunn, Pfaffenschwendt, St. Jakob in Haus, St. Ulrich am Pillersee und Hochfilzen waren am 08.11. zu Gast in der MS Fieberbrunn.

Dort wartete ein interessantes Programm auf die rund 70 Schülerinnen und Schüler: Sportliche Spiele in der Turnhalle, ein Besuch in der Schulbücherei, Erfahrungen mit allen Sinnen in der Aula, ein Blick in die Welt der Chemie und Physik, musikalische und künstlerische Eindrücke, Informatik und Robotik zum Ausprobieren und selber Handanlegen beim Kochen in der Schulküche.



Die vielleicht zukünftigen Mittelschülerinnen und -schüler konnten sich – begleitet von den „älteren“ Kindern und Jugendlichen, in der ganzen Schule umschauen und Fragen stellen.

Der Höhepunkt war wie immer das gemeinsame Essen im Speisesaal: Schnitzel mit Pommes! Das machte „Appetit“ auf den Übergang von der Volksschule zur Mittelschule im Herbst 2023!



Unterricht zum Anfassen – Experimente im Physik- und Chemieunterricht

Das Naturwissenschaften und Technik unseren Alltag prägen ist bekannt. Unsere Schülerinnen und Schüler erleben im Physik- und Chemieunterricht innovatives Lernen mit Ipad und Versuchskästen. Aufgrund einiger tatkräftiger Sponsoren konnte die Ausstattung in unserem Physik- und Chemiesaal erneuert und aufgestockt werden. Insgesamt konnten 15.000 € investiert werden. Ein Ziel ist es auch, Mädchen und Burschen gleichermaßen für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern. Die Schülerinnen und Schüler sind von der Welt der Naturwissenschaft fasziniert und profitieren von einem sehr anschaulichen Unterricht.

Vielen Dank an die Sponsoren: Tyrolon, Raiffeisen Bank Fieberbrunn, Hauser-Raspe Foundation;





Aus unserer Pfarrgemeinde

Liebe Hauserer Pfarrgemeinde,

der Herbst war in der Pfarre verbunden mit vielen Veranstaltungen, Arbeit und auch Zeit zum Danke sagen. Beginnend mit der Erntedankfeier und der Installierung von unserem neuen Priester, Mag. Dr. Stanislav Gajdos, welche feierlich von den Hauserer Vereinen gestaltet wurde.



Im Oktober wurden noch Ausbesserungsarbeiten der Schiefereindeckung am Dach des Kirchenschiffes durchgeführt.

Der feierliche Dankgottesdienst für die Ehejubilare in unserer Pfarre, welcher jedes Jahr im Herbst zelebriert wird, soll den Segen des heiligen Sakramentes der Ehe erneuern und bekräftigen.

Ein besonderes Jubiläum durfte unsere liebe Barbara „Wetti“ Schlemmer feiern: zu ihrem 70. Geburtstag möchten wir im Namen der ganzen Pfarrgemeinde auf diesem Wege nochmals ganz herzlich gratulieren und danken für den unermüdlichen Einsatz vor und hinter den Kulissen.

Allerheiligen und Allerseelen, sowie der darauffolgende Seelenonntag sind alljährlich Feiertage, welche die Pfarrgemeinde gemeinsam mit den Vereinen feiert, um an unsere verstorbenen Mitmenschen zu erinnern. Und ebenso sollen diese Tage uns darauf aufmerksam machen, das Heilige im Alltäglichen zu sehen, dieses Wert zu schätzen und zu bewahren. Am 20.11. wurde die Cäcilienmesse gefeiert. Zur überaus gelungenen Messgestaltung möchten wir der Bundesmusikkapelle ganz herzlich gratulieren und freuen uns auf weitere feierlich umrahmte Messen. Gleichzeitig möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Musikerinnen und Musikern bedanken, die das ganze Kirchenjahr so abwechslungsreich mitgestalten. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Mit dem Basar am 26.11. sind wir in den Advent gestartet. Vielen Dank für euren zahlreichen Besuch und eure Mithilfe am Gelingen dieses vorweihnachtlichen Nachmittages und ganz besonders Danke unseren Taxn-Spendern Dödlinger Christian und Fam. Niedermoser-Kogler, Schusterbauer.



Eine außergewöhnliche Freude für Groß und Klein war am 06.12. der Nikolausbesuch.

Um diese besondere Zeit darüber hinaus für jeden von euch spürbar zu machen, laden wir euch ganz herzlich zur Rorate am 19.12. um 06:00 Uhr ein. Denn der Zauber der Weihnacht liegt nicht in buntem Papier unter dem Christbaum. Es ist die Freude und die Liebe, die jeder im Herzen trägt und die miteinander geteilt und verschenkt wird. Es ist die Hoffnung auf das Gute und der Glaube daran, dass das Kleinste das Größte sein kann.

Wir wünschen euch in diesem Sinne eine wundervolle, heilige Weihnachtszeit, freuen uns auf das gemeinsame Frühstück nach der Rorate und auf ein Wiedersehen bei der Pfarrversammlung im Jänner 2023.



Gelöbniswallfahrt

Im heurigen Jahr feierten wir das Jubiläum „100 Jahre Gelöbniswallfahrt Jochberger Wald“. Es war schon ein besonderer Moment, genau 100 Jahre nach der ersten Gelöbniswallfahrt 1922, die hl. Messe bei der Waldkapelle feiern zu dürfen. Eine Besonderheit war die Ausstellung einer kleinen Madonnenstatue, welche ursprünglich einem Soldaten gehörte. Er trug sie im Weltkrieg immer bei sich, bis er vor den Augen seines Freundes und Kameraden von einer Granate tödlich getroffen wurde. Die Madonna blieb wie durch ein Wunder völlig unversehrt und begleitete den Freund von da an bis zum Kriegsende. Nach seiner glücklichen Heimkehr trug er die Mutter Gottes bei seiner ersten Gelöbniswallfahrt mit sich und bis heute ist diese im Besitz seiner Familie.

Diese wahre Geschichte berührte, aufgrund der aktuellen weltpolitischen Lage, so manchen Kameraden beim Gedenken an die Gefallenen und Opfer beider Kriege. Nach der Wallfahrt verbrachten wir, mit den angereisten Kollegen aus Tirol und Salzburg, noch einen netten Nachmittag bei Speis und Trank im Jochberger Gemeindegemütsaal.

Seelenonntag

Am Seelenonntag feierte die Kameradschaft gemeinsam mit den Bürgern, der Freiwilligen Feuerwehr und der Musikkapelle die hl. Messe. Diese wurde musikalisch wunderbar von der Gruppe „Die Zoigal“ umrahmt. Nach dem Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege am Kriegerdenkmal, spielte die Musikkapelle am Dorfplatz noch einen zünftigen Marsch. Wie jedes Jahr hielten wir danach unsere Jahreshauptversammlung ab, diesesmal im Restaurant Serkan. Unser Obmann Micha-

el Eibl berichtete über das Vereinsgeschehen der letzten beiden Jahre. Kassier Alfred Flatscher erläuterte kurz die Finanzgebarung und wurde auf Empfehlung der Kassaprüfer einstimmig entlastet. Dieses Jahr stand auch wieder die turnusmäßige Neuwahl des Ausschusses an. Nach der Auflösung des Ausschusses führte Bgm. Franz Wallner die Wahl durch. Nach reibungsloser, rascher Abwicklung war wieder ein neuer Ausschuss, in der gleichen Besetzung, für die nächsten vier Jahre gewählt. Unser Kamerad Hermann Mitterer verabschiedete sich in diesem Vereinsjahr, aus beruflichen Gründen, von der aktiven Mitgliedschaft. Die Kameradschaft bedankt sich für seinen Einsatz und wünscht Hermann alles Gute. Besonders freuen wir uns, dass wir Georg Obwaller als neues aktives Mitglied begrüßen dürfen. Wir wünschen Georg viel Freude bei unseren Aktivitäten!

Wir bedanken uns herzlich bei den Hauserer Vereinen sowie der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit. Auch möchten wir uns bei den BürgerInnen für die zahlreiche Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank geht an unseren Gastgeber Serkan mit Team, der es uns heuer ermöglicht hat, in seinem Restaurant die Jahreshauptversammlung abzuhalten.

Die Kameradschaft ist auf der Suche nach neuen aktiven oder fördernden Mitgliedern. Wenn jemand Interesse an unserem Vereinsgeschehen oder an einer Mitgliedschaft hat, bitte einfach unverbindlich unseren Obmann oder ein Ausschussmitglied kontaktieren oder mal bei einer unserer Aktivitäten reinschnuppern.

Die Kameradschaft St. Jakob wünscht allen Gemeindebürgern eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit sowie alles Gute für das neue Jahr!



*Plätzchenduft und Kerzenschein,
das kann nur die Adventszeit sein.
Wir hoffen ihr seid nicht gestresst,
wenn es nun kommt, das Weihnachtsfest.*

*Genießt die schönen, freien Tage,
seid zum Entspannen in der Lage
und nehmt euch füreinander Zeit,
mit der Familie, oder zu zweit.*

Guido Lehmann, Sprueche-Gruesse.de

**Der Seniorenbund St. Jakob
wünscht den Mitgliedern
eine schöne, besinnliche
Weihnachtszeit
und ein gesundes,
zufriedenes neues Jahr!**

Zeitzeugenbefragung mit Marianne Kendlbacher

Dieses Mal habe ich die 85-jährige Marianne Kendlbacher, geb. Brüggel, die 1937 beim Lehrbergbauer in St. Jakob geboren wurde, zum Gespräch eingeladen.

Wenn wir in die Hauserer Geschichte zurückschauen, begegnet uns der Lehrbergbauer öfter. Erinnern wir uns an den Pestfriedhof im Lehrbergfeld (Pestkapelle) oder sehen wir uns die Sonnenuhr an der Südseite der Pfarrkirche an, auf der auch das Bauernhaus Lehrberg abgebildet ist. Tatsächlich ist der Hof bereits 1377 urkundlich erwähnt (St. Jakober Chronik).

1820 wurde Lehrberg von einem gewissen Josef Schwaiger ersteigert. Diese Familie blieb durch mehrere Generationen auf dem Hof. Als 1854 Michael Schwaiger, sein Enkel, den Hof übernahm, blieben er und seine Frau Maria kinderlos. So nahmen sie Peter Brüggel als Pflegesohn auf. Dieser stammte von „Kratzern“ in Fieberbrunn (heute Alte Straße) und war ein Zwillingsskind. 1929 starb Michael und 1942 seine Frau Maria. Peter war nun Alleinerbe. Mit Elisabeth Adelsberger von Neustadt, Hinterberg in Kirchdorf, gründete er eine Familie.



Die heutige Gesprächspartnerin Marianne ist die Zweitgeborene von 7 Kindern. Lisi, Loisi, Michael, Peter, Frieda und Hanni sind ihre Geschwister. Leider leben Loisi, Mich und Hanni nicht mehr.



Marianne wuchs, trotz der wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeit des 2. Weltkrieges, behütet auf und gleichzeitig hinein in die Arbeitswelt des bäuerlichen Hofes. Vorerst musste der Vater nicht einrücken, aber dann, gegen Ende des Krieges, wurde er zum Volksturm einberufen. In dieser Zeit wurde ein serbischer Kriegsgefangener dem Hof zugeteilt. An die Heimkehr des Vaters erinnert sich Marianne noch. Mit dem Pferd holten sie ihn beim Bahnhof ab. Er war sehr geschwächt und in Decken gewickelt. Durch eine arge Erkältung hatte er sich an der Front ein dauerhaftes Lungenleiden zugezogen. Viele Jahre kämpfte er um seine Gesundheit. Gegen Ende der Pflichtschule wurde Marianne sommerfrei gestellt und musste bereits die Almarbeit verrichten.



Acht Kühe hatte sie zu melken, Jungvieh und Schafe zu betreuen. Das Buttern und Käsen brachte ihr der Vater bei, dann war sie auf sich alleine gestellt. Als einmal drei ihrer Geschwister auf der Alm zu Besuch waren, kam ein starkes Gewitter.

Dabei schlug ein Kugelblitz in der Hütte ein, der Loisi vom Bett auf den Boden warf. Dann zog der Blitz seine Spur entlang des Überbodens hinaus in den Hag (Stall) und bis hinter die Hütte. Dort hatten mehrere Schafe Unterstand gesucht und eines davon wurde von diesem Blitz getötet. Das war ein großer Schrecken für die Kinder.

Mit 15 Jahren durfte Marianne dann im Winter die Näh-
schule in Kitzbühel besuchen. Dort lernte sie das Ausbessern und die Neuherstellung von Kleidung. Es gab ja noch keine fertige Kleidung von der Stange zu kaufen. Erste Sommergäste brachten oft Stoffe mit, aus denen Marianne für die Familie nähen konnte. Danach betreute Marianne die Frühstückspension einer Unternehmerfamilie in St. Johann.

Bei der Glockenweihe 1949 war die Mutter eine der vier Glockenpatinnen.

1955 starb der Vater mit 55 Jahren. Die Mutter, sie war damals 41 Jahre, und die Geschwister Loisi und Mich bewirtschafteten den Hof weiter. Die anderen Geschwister arbeiteten auswärts oder waren noch schulpflichtig. Bald lernte Marianne ihren späteren Mann Sebastian (Wast) Kendlbacher kennen. Wast war ein lediges Kind und wurde bei der Familie Bucher im Pletzergraben aufgezogen. Als junger Bursch war er beim Pulvermacherbauern im Dienst, arbeitete später beim Gaisbichler in Hochfilzen und war zuletzt bei der Gemeinde Fieberbrunn, als Chef der Bauhofmitarbeiter, beschäftigt. 47 Jahre war Wast bei der Musikkapelle als Flügelhornist und später mit dem Bass. Auch als Baumwart und Obmann des Obst- und Gartenbauvereins brachte er sich für die Öffentlichkeit ein. 1959 heirateten die Beiden und zogen in das neugebaute Haus an der Achenpromenade in Fieberbrunn ein. Es war zuerst nur die Küche, ein Zimmer und das Bad fertig. Die anderen Räume konnten erst nach und nach eingerichtet werden. Die beiden Kinder Peter und Irmgard brachten viel Freude ins Haus. Marianne konnte daheim auch Gäste beherbergen, was zur damaligen Zeit der Familie ein zusätzliches Einkommen brachte.

Die Kinder konnten eine gute Ausbildung machen. Peter ist als Dipl. Ing. für Tiefbau und Irmgard in der Gemeindeverwaltung in Leogang beschäftigt. 2007 ist Wast ganz überraschend gestorben. Inzwischen gibt es bereits Enkel und Urenkel.

Marianne lernte erst mit 40 Jahren das Schifahren, welches sie mit Begeisterung bis ins Alter von über 80 Jahren ausübte. Außerdem unternahmen die Kendlbachers mit Geschwistern und Freunden viele Wanderungen und Urlaube, besonders gern in Südtirol oder in der Steiermark.

Nach dem Tod der Mutter (1998) und des Bruders Mich (2008) übernahm Lisis Sohn, Hubert Mair, den Lehr-

berghof. Hubert heiratete Resi Danzl von Großreitl in Fieberbrunn und sie bekamen drei Kinder. Hubert ist leider 2015 mit erst 52 Jahren verstorben. Die Landwirtschaft ist seither verpachtet, die Alm wird von der Familie selber betreut und Lehnvieh angenommen.

Eine Besonderheit ist die 2010 eingeweihte Hofkapelle neben dem Haus. Als die alte Pestkapelle neben der Straße, gegenüber der Zimmerei Huetz, jetzt Riederbau, abgetragen wurde, konnte der Schmerzensheiland in die neue Kapelle übernommen werden. Die Lehrbergerfamilie hat früher auch die Pestkapelle betreut. Eine Gedenktafel erinnert noch an die Zeiten, in denen viele Pillerseer aus St. Jakob und Fieberbrunn (bis 1767) am Lehrbergfeld, im sogenannten Pestfriedhof, die letzte Ruhestätte fanden.

Ich bedanke mich herzlich bei Marianne für ihre Bereitschaft zum Gespräch und dafür, dass wir an ihren Erinnerungen teilhaben dürfen. Alle guten Wünsche für die weiteren Jahre, Marianne!



Im Namen des Heimatvereins wünsche ich allen St. JakobernInnen ein harmonisches Weihnachtsfest und viel Zuversicht für das Neue Jahr!

Bitte denkt an den Heimatverein, bevor ihr Fotos, Filme, Schriftstücke in den Papierkorb oder ins Feuer werft. Es wäre schade, wenn interessante Unterlagen und Zeitdokumente verloren gingen! ...und wir suchen personelle Verstärkung für die Chronikarbeit in unserem Dorf!

Gitti Hinterholzer und Angela Spiegl



Der Herbst ist vorbei und der Winter steht vor der Tür. Somit startet für uns wieder eine etwas ruhigere Phase bzw. hauptsächlich Probenphase und wir können die letzten Events noch einmal Revue passieren lassen:

Erntedankfest 02.10.2022

Bei recht herbstlichen Temperaturen ging es beim Erntedankfest um 10.00 Uhr zur Volksschule, wo schließlich Aufstellung genommen wurde und die Hauserer Vereine gemeinsam zur hl. Messe einmarschierten. Bei der hl. Messe wurde unser neuer Herr Pfarrer begrüßt. Anschließend an die Messe fand das Erntedankfest der Landjugend St. Jakob i.H. statt. Wir spielten bei diesem Fest locker freudig auf. Nach gut einer Stunde beendete unser Kapellmeister das Festkonzert mit einer Zugabe und wir konnten zum gemütlichen Teil übergehen!

Ständchen 50iger

Kapellmeister Walter Leeb 08.10.22

Bei einer heißen Probennacht, bei der unser Aushilfskapellmeister Norbert alias "Gidi" Schlemmer aufgrund eines Corona-Ausfalls dirigieren musste, stellte er ein kleines Programm für unseren Kapellmeister Walter Leeb zusammen.

Es wurde bereits bei einer geheimen Probe das Stück "Ein halbes Jahrhundert" einstudiert, aber aufgrund einiger Ausfälle war nun das Risiko zu groß, dieses Stück aufzuführen. So spielten wir die eine oder andere Polka und einige Märsche. Wir hoffen, unser Kapelli hatte eine Freude mit unserer Ausrückung.

Anschließend zu unseren Ständchen, hatten wir einen schönen und dank der Tanzmusik unterhaltsamen Abend im Festsaal und wurden auch bestens gepflegt.



Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal unserem Jubilar Walter zu seinem runden Geburtstag und bedanken uns für die perfekte Organisation bei den Feierlichkeiten!

Allerheiligen 01.11.2022

Einige werden es sicherlich nicht glauben, aber Allerheiligen ist sicherlich einer der Höhepunkte bei den Ausrückungen im Musikjahr. Warum? Diese Frage ist einfach zu erklären, denn bei kaum einer anderen Veranstaltung haben wir so viele Zuhörer, welche noch dazu, aus gebotener Andacht, meistens ganz still sind. So ist es für uns immer eine besondere Ehre, der Bevölkerung zwei Trauermärsche vorzutragen. Damit diese auch gelingen, hat unser Kapellmeister das Augenmerk, bei den letzten Proben, wieder verstärkt auf diese Stücke gelenkt. Beim ersten Marsch ging auch alles gut nur beim zweiten Marsch hatten wir etwas Pech als plötzlich, nach der Einleitung, die Glocken der Kirche zu läuten begannen. So mussten wir gezwungenermaßen die Begleitung der „Hauserer Bumming“ in Kauf nehmen und im letzten Teil konnte man wieder konzentriert die Hauserer Musikkapelle hören. Wir hoffen, dass wir der Bevölkerung mit unseren Trauermärschen die Zeit am Grab etwas verkürzen und vor allem verschönern konnten.

Seelenonntag, 06.11.2022



Am Sonntag, den 06.11.22, stand traditionell wieder der Seelenonntag auf dem Veranstaltungsplan. Hier führten wir die Abordnungen mit einem Marsch von der Volksschule zur Kirche und während der hl. Messe konnten wir die beiden geplanten Stücke noch einmal mit unserem Kapellmeister einstudieren. Nach einer Kaffeepause ging es dann zum Friedhof, wo wir Aufstellung nahmen und zum Gedenken aller verstorbenen Kriegsteilnehmer das Kameradenlied und einen Trauermarsch spielten. Nach einem Ehrengruß ging es wieder zum Dorfplatz, wo an diesem Tag, wegen Zeitverzug, nur noch ein Marsch gespielt werden durfte, denn die Kameraden luden zur Jahreshauptversammlung ein!

Musiausflug Bled Oberkrainerfest

11.11.2022 – 13.11.2022

Nach einigen Anlaufversuchen wurde es am Freitag, den 11.11.2022, endlich Wirklichkeit und die Hauserer Musi fuhr mit einem Bus nach Bled in Slowenien zum Oberkrainerfest. Um Punkt 13.00 Uhr war Abfahrt in St. Jakob i.H. und die Reise zur „Oberkrainer Metropole“ konnte starten. Nach alter Tradition wurde von allen auch brav gewartet, bis wir unseren Kirchturm auch wirklich im Rückspiegel nicht mehr sahen und die Feier konnte starten. Gut gelaunt machten wir in Kärnten eine verlängerte Kaffeepause und anschließend ging es direkt nach Bohinj, zu unserem Hotel. Dort checkten wir ein und nach dem gemeinsamen Essen war der restliche Abend noch zur freien Verfügung. Frisch und munter wurde am nächsten Morgen das Frühstücksbuffet unsicher gemacht. Gestärkt konnte es um 11.00 Uhr nach Bled gehen, wo wir noch unsere Kassierin Susi, welche mit einer anderen Gruppe am Samstag früh nach Bled gelangte, aufnahmen und somit komplett waren. Leider verfranzten wir uns bei dieser Kollekte etwas und lernten die engen Straßen von Bled kennen. Durch dieses Missgeschick wurde die Besichtigung der Sportanlagen Planica kurzerhand gestrichen und wir konnten noch auf eigene Faust Bled erkunden. Am späteren Nachmittag ging es wieder in unser Hotel, wo wir uns nochmal für das Oberkrainerfest frisch machen konnten. Nach dem Abendessen ging es dann auch schon ab zur Eissporthalle, wo bereits zahlreiche Fans auf Eintritt warteten. Es war ein lustiger und unterhaltsamer Abend und gegen 0.30 Uhr machten wir uns langsam auf dem Weg zurück ins Hotel.

Einige von uns wollten noch an der Hotel Bar etwas ausfeiern, aber irgendwann kehrte auch beim Letzten Ruhe ein. Nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen konnten wir um 11.00 Uhr die Heimreise antreten.

Ein interessantes Phänomen bewahrheitete sich wieder, denn so stimmungsvoll wie die Busfahrten an den

ersten Tagen waren, so konnte man am Sonntag fast jeden Flüsterton hören. Beim Millstätter See gab es noch einmal eine Stärkung und gegen 17.30 Uhr waren wir schließlich wieder glücklich und zufrieden zu Hause. Es war ein schöner Ausflug. Dafür gebührt dem ganzen Ausschuss ein recht herzliches Dankeschön, dass sie diese Reise endlich einmal wahr gemacht haben.



Cäciliamesse und Jahreshauptversammlung 20.11.2022

Kapellmeister Walter Leeb stellte für die hl. Messe, zu Ehren unserer Schutzpatronin der hl. Cäcilia, ein abwechslungsreiches Programm zusammen.

Wir spielten einige traditionelle Kirchenstücke, aber auch ein paar modernere Stücke. Eva Hinterholzer überzeugte mit dem Saxophon-Solo „Run“.

Im Anschluss an die hl. Messe hielten wir unsere Jahreshauptversammlung im Veranstaltungssaal ab.

Nach der Begrüßung, dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und den Berichten einiger Funktionäre fanden die Neuwahlen des Ausschusses statt.

Walter Leeb legte nach 5 Jahren sein Amt als Kapellmeister zurück. Wir Musikantinnen und Musikanten möchten ihm für die gute Zusammenarbeit danken und freuen uns, ihn aber weiterhin als ausgezeichneten Musikanten in unseren Reihen zu haben. Es stellten sich auch einige andere Ausschussmitglieder nicht mehr zur Wiederwahl.

Für die nächsten 3 Jahre wurde ein etwas verkleinerter Ausschuss gewählt:

Obmann: Martin Lechner

Obmann-Stv.: Norbert „Gidi“ Schlemmer

Kassierin: Susanne Hinterholzer

Kassierin-Stv.: Manuela Meusburger

Schriftführer: Manfred Flatscher

Schriftführer-Stv.: Michael Spiegl

Kapellmeister: noch nicht fixiert

Kapellmeister-Stv.: Theresa Adelsberger

Jugendreferentin: Eva Hinterholzer

Zeugwart: Norbert „Gidi“ Schlemmer



Peter Schlemmer erhielt das bronzene Leistungsabzeichen auf dem Tenorhorn. Dazu möchten wir ihm nochmals herzlich gratulieren!

Vorankündigung:

Christbaumversteigerung 05.01.2023

*Wir wünschen Allen eine wunderschöne Adventszeit,
ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in
das neue Jahr 2023!*

Infos gibt es dann auch wieder auf unserer Homepage www.musikkapelle-stjakob.at. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei einer unserer Veranstaltungen im nächsten Jahr!





Im Oktober fand der diesjährige Landesbäuerinnentag im Alpachtal statt. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Wir konnten dort die stolze Summe von 27.000 Euro an den Verein: Frauen für Frauen spenden. Das Geld wurde durch die sechzig Veranstaltungen „Bäuerinnen bewegen“, durch Spenden, Essen, und ein großer Anteil von dem Erlös der Bio-Riegel von der Firma Bio-Livestyle, erwirtschaftet.



Unser Aktionstag für die Schulen wurde wieder veranstaltet. Wir besuchten die erste und zweite Klasse und erzählten ihnen von der Landwirtschaft sowie über das Thema Hühner und Ei.

Es gab dann für alle 4 Volksschulklassen eine gesunde Jause. Auch für uns war das wieder ein sehr schöner Vormittag mit den Kindern. Ein herzliches Dankeschön an die Lehrpersonen und den Herrn Direktor für die freundliche Unterstützung.

Unsere Bäuerinnen-Lehrfahrt führte uns dieses Jahr rund ums Berchtesgadener Land. Wir besuchten den Bio-Blumenhof in Eugendorf und den Bio-Bauernhof Dachegg in Dienten. Es war sehr interessant und wir haben wieder viele neue Eindrücke gewonnen.

Wie jedes Jahr werden die Röcklgewandfrauen für ihre Ausrückungen von unserer Gemeinde zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Zusammen mit den Bäuerinnen besuchten wir die neue Kapelle im Weiler Au in St. Ulrich. Eine wirklich sehenswerte Kapelle auf einem wunderschönen Platz. Vergelt's Gott an die Gemeinde für Kaffee und Kuchen. Alle freuten sich, dass wir wieder einmal gemütlich zusammensitzen konnten.





*Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit,
viel Gesundheit im neuen Jahr und
viele schöne Stunden mit euren Familien.
Schauen wir mit positiven Gedanken in die Zukunft,
mehr Zufriedenheit, Miteinander und Füreinander.
Seien wir dankbar, dass es uns doch so gut geht.*



Aus der guten Küche

Hirschmedaillons

Zutaten: 800g Hirschfilet, 3 Zweige Rosmarin, 5 Knoblauchzehen, Öl, Butter für die Pfanne, Salz und Pfeffer.

Sauce: 400 ml Wildfond, 100 ml Madeira, 2 TL Senf, 2 TL Balsamico, 2 TL Johannisbeergelee, 75 g eiskalte Butter, Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Die frischen oder aufgetauten Medaillons etwa eine Stunde vor dem Braten aus dem Kühlschrank nehmen, damit sie Raumtemperatur bekommen. Das ist wichtig, damit bei der kurzen Bratzeit auch das Fleisch in der Mitte richtig heiß und entsprechend gar wird.

Für die Sauce Wildfond und Madeira in einem kleinen Topf erhitzen und auf weniger als die Hälfte reduzieren. Den Senf, den Balsamico Essig und das Johannisbeergelee geben und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

In einer zweiten Pfanne, am besten aus Gusseisen, das Öl erhitzen und mit Rosmarinzweigen und den zerdrückten Knoblauchzehen aromatisieren.

Vorsicht, dass der Knoblauch nicht anbrennt, das gäbe einen bitteren Geschmack.

Die Medaillons salzen und pfeffern und in der sehr heißen Pfanne von beiden Seiten anderthalb bis zwei Minuten scharf anbraten. Danach die Pfanne von der heißen Platte ziehen, und den Deckel auflegen. Lassen Sie einen Spalt, damit der Wasserdampf abziehen kann. Die Medaillons zehn Minuten ruhen und durchziehen lassen. Sie sollten gar, aber innen noch rosa sein.

Während die Medaillons ruhen, die eiskalten Butterstückchen mit einem Schneebesen in die Sauce einrühren. Die Sauce darf auf keinen Fall mehr kochen, sonst trennen sich die Bestandteile der Sauce!

Dazu passen Kartoffelspalten, Kroketten und ein frischer Tomatensalat.

Als weitere Gemüsebeilage bieten sich zum Beispiel in Butter gedünstete grüne Bohnen an, die noch knackig sind und mit Bohnenkraut und Knoblauch abgeschmeckt werden.

Guten Appetit!



**Ein aktives Jahr
liegt hinter dem OGV PillerseeTal**
*Gemütliches Zusammentreffen bei der Jahreshaupt-
versammlung der Pillerseer Gaschtler*

Anfang November ließ der Obst- und Gartenbauverein PillerseeTal mit der Jahreshauptversammlung und dem traditionellen Klotzenbrot-Hoangascht das Gartenjahr gemütlich ausklingen. Obmann Stefan Wörter verschaffte den anwesenden Mitgliedern einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten des Vereines im abgelaufenen Jahr. Begonnen wurde wie üblich mit einem Baumschnittkurs im März, gefolgt von Vorträgen mit Anton Baldauf und Rupert Mayr, sowie von Cyrio Marcelin der zum Thema Terra Preta referierte. Übrigens: Eine praktische Umsetzung der „Schwarzen Erde“ folgt im Frühjahr. Nach dem immer gut besuchtem Pflanzentausch im Mai, folgte eine Überraschungsfahrt ins Blaue. Das Highlight des Jahres war aber der Zweitagesausflug nach Kärnten.



Neben gemütlichem Beisammensein wurde ein Bonsai-Museum, die „Mostbarkeiten“ und eine Wallnussöl Manufaktur besichtigt.

Gut angenommen wurde auch der Kurs, kurz vor Allerheiligen, an dem schöne Gestecke und Kränze unter Anleitung von Floristin Michaela Hirschbichler, selbst gesteckt werden konnten.



Der Tag des Apfels – immer am 2. Freitag im November – rundete das Programm der Gartler ab. Dank der guten Ernte in diesem Jahr konnte der Verein wieder, mit vielen Äpfeln und Apfelsaft, in den Kindergärten und Volksschulen, heuer auch der Mittelschule in den Gemeinden Fieberbrunn, St. Ulrich, St. Jakob und Hochfilzen für eine gesunde Jause sorgen.

27.000 Liter Apfelsaft

Ein Dank an dieser Stelle an alle Obstgartenbesitzer, die dem Verein ihre Äpfel zur Verfügung gestellt haben, den Mitgliedern, die beim „Äpfelklaum“ mitgeholfen haben und der Pressmannschaft, die heuer die großen Mengen an Obst verarbeitet haben. Aufgrund des vielen Frühobstes, wurde die Pressanlage in Fieberbrunn bereits am 30. Juli das erste Mal in Betrieb genommen. Es folgten noch weitere 17 Tage, an denen die Pressmannschaft des Vereines insgesamt 27.000 Liter Apfelsaft abfüllte.

Zur Info: 2021 waren es 4.500 Liter. Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass die „Presser“ an manchen Tagen bis zu 12 Stunden im Pressraum beschäftigt waren. Die Jahreshauptversammlung, dieses Mal in St. Ulrich abgehalten, schließt wie üblich das Gartenjahr.



Starker Verein mit 430 Mitglieder

Die Tatsache, dass 105 Mitgliedern der Einladung gefolgt sind, macht nicht nur den Vereinsvorstand stolz, sondern auch deutlich, dass der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal mit seinen 430 Mitgliedern eine wichtige Aufgabe im Pillerseetal übernimmt. Neben dem Schwerpunkt des Obst- und Gemüseanbaues und deren Verarbeitung ist die Pflege der Gemeinschaft und Freundschaft dem Verein wichtig. Man darf also wieder auf interessante Veranstaltungen im nächsten Jahr gespannt sein.



Nach einem netten Abend bei der Jahreshauptversammlung mit Klotzenbrot, Filmvorführung von Wolfgang Schwaiger und einer kleinen Tombola, verabschiedete sich der Ausschuss mit einem Weihnachtsstern für die Frauen von seinen Mitgliedern in die Winterpause.

Bleiben Sie immer aktuell informiert auf der Homepage des Vereines www.ogv-pillerseetal.at. Wer jedoch persönlich vor jeder Veranstaltung Informationen erhalten möchte, der möge bitte eine Mail an neumayer6391@gmail.com senden.

ARBÖ Pillerseetalbiker Intersport Günther

Jahresbericht 2022

Endlich wieder ein Sommer der ganz normal verlief, ohne extra Aufgaben und Vorsichtsmaßnahmen. Ein schöner Sommer geht zu Ende und damit gehen auch die ARBÖ Pillerseetalbiker Intersport Günther in die wohlverdiente Winterpause, oder wahrscheinlich werden bloß die Sportgeräte getauscht.

Höhepunkt unseres Radsommers war sicherlich das „Einradeln“ Mitte Juni in Sillian-Osttirol. Bereits zum dritten Mal genossen wir die kurze Anreise in das Radvergnügen in der Osttiroler Nachbarregion. Wunder schönes Wetter und ebenso schöne Radtouren erwarteten uns im Pustertal und den angrenzenden Regionen. Für die Rennradgruppe, genauso wie für die Mountainbiker und die E-Biker waren viele Touren dabei und einige sind noch offen. Der nächste Radausflug wird uns aber in die Region Levico Terme im Trentino führen.

Ab März treffen wir uns einmal im Monat zum gemütlichen Stammtisch um gemeinsame Biketouren zu planen, neu ausgekundschaftete Touren zu besprechen und noch einiges andere. Bestens untergebracht sind wir hierzu immer wieder beim Hauserwirt in St. Jakob.



Der klassische Start in die Radsaison und die erste gemeinsame Ausfahrt ist für die Pillerseetalbiker seit Jahren die Radrunde rund um die Loferer Steinberge. Dieses Jahr starteten wir die gemeinsamen Ausfahrten ganz normal im April. Die letzte Tour führte uns über das Raintal zum Hornköpfl, retour über die Lämmerbichlalm und wieder hoch zur Grubalm im Pletzergraben.



Hier konnten wir uns kulinarisch verwöhnen lassen. Das gemeinsame Abschlussgrillen war angesagt und wir genossen die Grillereien vom Catering Restaurant Dreierlei.

Ein paar unserer Mitglieder waren auch recht stark bei den heurigen Rennen vertreten, wie z. B. Deborah Rudolf war dieses Jahr nicht nur mit ihrem geliebten Mountain Bike beim Trainieren, sondern schnürte auch des öfteren ihre Laufschuhe.

Ebenso erfolgreich mit den Laufschuhen unterwegs war Sabrina Puell. Sie konnte beim Hochkönigman in der Marathon Distanz den 3. Platz in ihrer Altersklasse erreichen.

Trophäen anderer Art, nämlich sogenannte Stoneman-Trophäen, sammelten einige andere Mitglieder. Lange und ausgedehnte Mountainbike Touren mit mehr als 3.000 Höhenmetern und klingenden Namen wie Dolomiti Stoneman, Taurista Stoneman, Karwendel Monster oder der Chiemgauking standen heuer auf dem Programm einiger unserer Mitglieder.

Den Pillerseetal Halbmarathon konnten wir heuer bereits zum 20. Mal durchführen. Wie im Vorjahr legte der spätere Sieger Stefan Fuchs ein sehr hohes Tempo vor und konnte sich von seinen anfänglich zwei direkten Verfolgern ab Kilometer 18 doch deutlich absetzen und siegte mit 1 Stunde und 17 Minuten, auch dieses Mal ge-

folgt von Franz Fuchs. Bei den Damen überstrahlte die Lokalfavoritin Katrin Hinterholzer ihre Verfolgerinnen und konnte von Anfang an ihre Führung behaupten. Es wurde auch wieder für einen guten Zweck gelaufen.





Ein Teil des Startgeldes wurde gespendet. So kamen € 585,- für den Sozialsprengel Pillerseetal zusammen.

Wir hoffen auf einen schönen Winter und möchten uns nochmals bei unseren Sponsoren bedanken.



Harry Günther
 ARBÖ Pillerseetalbiker Intersport Günther
 Buchenstein 12, 6393 St. Ulrich a. P.
www.pillerseetalbiker.at



Eisschützenverein St. Jakob in Haus

Der Winter lässt nicht mehr lange auf sich warten und wir freuen uns schon wieder auf eine lustige und spannende Wintersaison 2022-2023! Hier wieder vorab ein ungefährer **Terminplan für die Wintersaison:**

Donnerstag	29.12.22	19.00 Uhr	Einschießen (Hütte 1. Mal geöffnet!)
Donnerstag	12.01.23	19.00 Uhr	Jung – Alt Moarn
Freitag	13.01.23	19.00 Uhr	Musik – Feuerwehr Moarn
Donnerstag	19.01.23	19.00 Uhr	Ledig – Erledigt (Verheiratet) Moarn
Samstag	21.01.23	13.00–17.00 Uhr	Meisterschaft
Donnerstag	26.01.23	19.00 Uhr	Hans+Sepp – Rest Moarn
Samstag	28.01.23	13.00 Uhr	Weilermoarn
Samstag	04.02.23	13.00 Uhr	Vereinsturnier
Freitag	10.02.23	19.00 Uhr	Moarn – Waidring
Samstag	18.02.23	19.00 Uhr	Faschingsgaudi Er und Sie Eisschießen
Montag	10.04.23	14.00 Uhr	Ostereierkegeln

Es gelten bei allen Aktivitäten die aktuellen gesetzlichen Regelungen, falls noch irgendwelche nötig sein sollten! Falls noch andere Moarn (Hochfilzen, Fieberbrunn...) stattfinden, werden diese kurzfristig per WhatsApp oder andere Medien bekannt gegeben!

Das Wochenprogramm hat sich auch geringfügig verändert:

- Montag Eisbahn geöffnet, Hüttei Ruhetag
- Dienstag Gästeschießen
- Mittwoch Damen Abend findet nur statt falls gewünscht!
- Donnerstag Senioren Nachmittag
- Donnerstag Damen u. Herren am Abend
- Freitag–Sonntag Eisbahn offen, Hüttei nach Bedarf!

Aufgrund der teilweise geringen Anzahl von Damen am Mittwoch wurde im Ausschuss besprochen, dass es eventuell besser wäre, dass die Damen am Donnerstagabend mitspielen! Die Damen können sich das aber natürlich noch untereinander ausmachen!

Der ESVH hofft auf einen wunderschönen Winter mit allen geplanten Aktivitäten und wünscht allen noch ein schönes Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Start in das neue Jahr 2023.



Die Mitglieder des Freizeitclubs St. Jakob durften sich im Herbst eines Vereinsausflugs nach Salzburg erfreuen. Zusammen mit unseren unterstützenden Spielerfrauen ging es zuerst zum Fußballgolfen, wo man sich intern, auf der Ebene Präzision und Technik, duellierte. Danach wurde zum Ausgleich der Anstrengung der Biergarten „Müllnerbräu“ besucht. Nach einigen gemütlichen Stunden wurde die Heimreise nach St. Jakob angetreten. Natürlich konnten die Ausflügler nicht sofort nach Hause und waren „fast gezwungen“, noch beim „Hauserwirt“ auf ein letztes Bier vorbeizuschauen.



Zum Saisonabschluss am 26. Oktober 2022 fand unser alljährliches Abschlussspiel „Alt gegen Jung“ statt. Zur Entschärfung der generationsüberschreitenden Rivalität wurden, wie bereits in den letzten Jahren, die Mannschaften ausgelost. Der Abschluss der Saison wurde im Anschluss dieses letzten, freudigen Spiels im Vereinsheim mit Bier und Gulasch gefeiert.

Nach einer kurzen Trainingspause im Herbst startet der FZC fast nahtlos in die Hallensaison über. Wir spielen jeden Montag um 20:00 Uhr in der Turnhalle neben dem Sozialzentrum in Fieberbrunn. Auch in der Halle sind wird stets um neue Fußballbegeisterte bemüht. Bei Interesse an einem gemütlichen Hallenkick, meldet euch bitte bei unserem Obmann Patrick Lechner unter der Telefonnummer: 06648765191.

*Mit sportlichen Grüßen
FZC St. Jakob in Haus*





Billardclub Saustall

Großartige Erfolge bei den österreichischen Staatsmeisterschaften im Poolbillard!

Die Österreichischen Meisterschaften fanden heuer vom 26. Oktober bis zum 1. November in St. Pölten (Niederösterreich) statt.

Vom Billardclub Saustall waren diesmal Marion Winkler bei den Damen, Andrea Bachler bei den Mädchen, Paul Hassleoff, Yannik Putzer und Bastian Gesslbauer bei den Knirpsen und Simon Astl, Tobias Musil und Clemens Schober bei den Herren mit dabei.

An den ersten Turniertagen wurden die Medaillenkämpfe in den Kategorien Herren und Damen ausgetragen.

Im 8-Ball Bewerb der Allgemeinen Klasse konnte Clemens Schober mit einer starken Leistung ins Viertelfinale einziehen, hier verlor er gegen Patrick Butora klar mit 7:3 und schrammte somit mit Platz fünf knapp an einer Medaille vorbei.

Marion Winkler konnte ihre Klasse in allen Bewerben unter Beweis stellen. Sie sicherte sich im 8-Ball und auch im 14 & 1 endlos den Vizestaatsmeistertitel. Im 9-Ball erreichte sie den sehr starken 3. Platz.

Tobias Musil schaffte in der allgemeinen Klasse die Sensation und spielte sich mit seiner herausragenden Leistung im 10-Ball bis ins Finale, wo er auf seinen Nationalkadertrainer Daniel Resch aus der Steiermark traf. Tobias konnte zwar 3 Partien für sich entscheiden, doch Resch machte keinen Fehler und gewann klar mit 7:3. Wir gratulieren Tobias herzlich zu seinem Vizestaatsmeistertitel in der allgemeinen Klasse im 10-Ball.

Tobias nutzte auch in der U19-Kategorie seine letzte Chance auf eine Medaille. Im 8-Ball zog er ungeschlagen ins Finale ein. Hier traf er auf seinen Vereinskollegen Simon Astl. Tobias bewies Nervenstärke und gewann das Finale souverän mit 5:0. Somit sicherte sich Tobias den Titel in der Kategorie U19 im 8-Ball.

Simon Astl verabschiedete sich aus der Jugend mit zwei Medaillen in der U19 Kategorie, die beide in Silber glänzten. Nach der Silbermedaille im 8-Ball traf Simon im 9-Ball im Viertelfinale erneut auf seinen Vereinskollegen Tobias Musil und hier konnte sich Simon diesmal knapp mit 6:5 durchsetzen. Im Halbfinale spielte er seine Routine aus und gewann klar gegen seinen Verbandskollegen Ruben Ladstätter aus Inzing klar mit 6:0. Im Finale traf er auf die steirische Jugendweltmeisterin Lena Primus, die so gut wie keinen Fehler machte. Das Match gegen Lena musste er mit 6:3 abgeben.

Gegen Ende der Turnierwoche starteten dann auch die Jugendbewerbe.

Bastian Gesslbauer trat für den Saustall in der Kategorie U 19 im 14 & 1 endlos an. Das Halbfinale ging über die volle Anzahl von 25 Aufnahmen und Basti gewann gegen Seymen Atila mit einem Score von 36:22. Im Finale traf er ebenfalls auf einen Vorarlberger Markus Schleindler, in diesem Spiel musste er sich aber mit 60:27 geschlagen geben. Somit stand für Basti die Silbermedaille zu Buche.

Andrea Bachler, die schon zu den Routiniers gehört, trat in den Bewerben 8-Ball und 9-Ball der Mädchen an. Im 8-Ball traf sie im Halbfinale auf ihre Teamkollegin Sarah Kapeller, die beide Disziplinen für sich entscheiden konnte.

Im 9-Ball verlor Andrea im Halbfinale knapp gegen die Kärntnerin Furjan Lena Marie. Somit belegte sie in beiden Disziplinen den tollen 3. Platz. Andrea konnte somit in diesem Jahr ihre ersten ÖM-Medaillen gewinnen.

Yannik Putzer und Paul Hasseloff, die beiden jüngsten Teilnehmer, traten in der Kategorien U15 8-Ball und 9-Ball an. Yannik spielte zusätzlich noch in 14 & 1 endlos der U19. Sie konnten bereits ihre ersten Partien für sich entscheiden und viele Eindrücke und einiges an wertvoller Turniererfahrung sammeln.

Somit bleibt den Teilnehmern zu den diesjährigen Medaillen zu gratulieren.



1xGold:

Musil Tobias 8er Ball U19

6xSilber:

Musil Tobias 10er Ball allgemeine Klasse

Winkler Marion 14&1 Damen

Winkler Marion 8er Ball Damen

Gesslbauer Bastian 14&1 U19

Astl Simon 8er Ball U19

Astl Simon 9er Ball U19

3xBronze:

Winkler Marion 9er Ball Damen

Bachler Andrea 8er Ball Mädchen

Bachler Andrea 9er Ball Mädchen

WinterSportVerein St. Jakob in Haus



Der 24. September 2022 stand ganz im Zeichen des Sinus Vielseitigkeits Crosslauf in St. Ulrich am Pillersee. Bei diesem Lauf war ein großes Teilnehmerfeld am Start und der WSV St. Jakob war mit 10 top motivierten Kindern dabei.

Der Bewerb war super organisiert. Ein toller Parcours mit Hindernissen durch den Wald und entlang vom See. Gefragt waren nicht nur Schnelligkeit und Ausdauer, sondern auch Geschicklichkeit und Kraft.

Unsere Kinder konnten den Bewerb ohne Probleme bewältigen und hatten sehr viel Spaß.

Bei schönstem Herbstwetter veranstalteten wir, am Sonntag dem 09. Oktober 2022, wieder unseren alljährlichen Sommerbiathlon. Alle, ob groß oder klein, waren voller Eifer und mit ganz viel Spaß dabei.

Auf einer Strecke von 2x400 Metern mit einem Liegend-schießen holten sich dieses Jahr Radka Bereznakova und Fritz Pinter den Tagessieg.

Wieder sehr erfolgreich verlief der zweite Tirol Milch Cup dieser Saison. Am 16. Oktober 2022 war der WSV mit insgesamt 7 Läuferinnen in Erpfendorf am Start. Die Mädels haben alles gegeben und waren in den vorderen Rängen zu finden.

Mit der Firma Riederbau haben wir einen großartigen Sponsor an unserer Seite. Es konnte mit Andreas Embacher ein Sponsorendeal für die nächsten Jahre ausgehandelt werden. Auch wurden mit Hilfe von Riederbau, Balecon und Eigenmitteln des WSV 2 Faltzelte erworben.





Als Zeichen der Dankbarkeit wurde am 31. Oktober 2022 eine kleine Einweihungsfeier veranstaltet.

Die zwei Zelte finden Einsatz bei Rennen und Veranstaltungen, wo sie als Sonnenschutz für die Zeitnehmung oder für einen Ausschank verwendet werden.

Am 05. November fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Wir durften diese wieder im Vereinsheim der FFW St. Jakob in Haus ausrichten. Es kamen zahlreiche Besucher, was uns sehr freute. Es war ein erfolgreicher Abend.

Alle Platzierungen unserer Kinder und sämtliche Neuigkeiten könnt ihr gerne auf unserer Homepage, www.wsvhaus.com, nachlesen.

*Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten und vor allem
gesunden Rutsch ins neue Jahr 2023!*



Wichtige Infos zu Loipen & Rodelbahnen

Nachtloipen: Für alle Nachtschwärmer gibt es heuer ein besonderes Erlebnis: eine autark mit Photovoltaik beleuchtete Loipe in Hochfilzen, welche täglich bis 22 Uhr beleuchtet ist. Die Nachtloipen in Fieberbrunn und Waidring sind heuer nicht in Betrieb!

NEU: Loipenticket mittels QR Code bei den Einstiegsstellen

Ab heuer können sich Langläufer das Tagesticket direkt mittels QR Code bei den Einstiegsstellen kaufen. Einfach Code scannen, bezahlen und loslaufen.

Die Ticketpreise für die Benutzung der Langlaufloipen wurden heuer nicht erhöht. Tagesticket € 6,-, 3-Tageskarte € 13,-, Wochenkarte € 26,- und Saisonkarte € 60,-; Einheitlicher Tarif für Tageskarten beim Loipenkontrollleur € 9,-;

Hinweis: Die Loipen sind täglich von 08:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Rodelbahnen: Alle Rodelbahnen im Tal können heuer auch wieder nachts benutzt werden und sind bis 22 Uhr beleuchtet (Ausnahme Hochfilzen bis 23 Uhr).



Zweiter 5 Edelweiß Betrieb in Fieberbrunn

Mit den "Appartements erleben - HARASSER" in Fieberbrunn wurde kürzlich das zweite Haus in der höchsten Kategorie der "Alpinen Gastgeber" aufgenommen und erhielt die höchste Auszeichnung, die der Privatvermieterverband Tirol verleiht - 5 Edelweiß.

Die Kriterien für diese Auszeichnung sind streng: Nur wer diese sorgfältige Qualitätskontrolle erfüllt wird mit 5 Edelweiß ausgezeichnet. Sonja und Stefan Harasser haben sich dieser Herausforderung zum ersten Mal gestellt und wurden sofort mit 5 Edelweiß ausgezeichnet.

Die "Appartements erleben - HARASSER" bieten Luxus für Körper und Geist. Neben der heimeligen Gemütlichkeit im traditionellen Alpinstil sowie dem Komfort einer private Außensauna mit Sonnenterrasse steht

den Gästen auch noch ein kleines Yoga-Reich zur Verfügung. Zusammen mit Sonja „Hausherrin“ einer ausgebildeten Yogalehrerin, kann man zur inneren Harmonie und Ruhe finden.



V.l.n.r.: Maria Braito (Bezirksvertreterin Kitzbühel), Sonja und Stefan Harasser, Eva Schwaiger (Vermietercoach)

Neuer Premium Nestpartner – Naturhotel Kitzspitz

Seit 2009 ist die Region PillerseeTal Partner der Tiroler Familiennester. Die Qualität des Kinderprogramms und der Unterkünfte stehen hierbei im Fokus. Auch heuer hat sich wieder eine Unterkunft zum "Premium Familiennest Partner" zertifizieren lassen. Mit dem Naturhotel Kitzspitz zählt die „Nester-Familie“ im PillerseeTal nunmehr 31 Betriebe.



V.l.n.r.: Eva Schwaiger (Vermietercoach), Marlies Erhard (Leitung Familiennester), Maria Nothegger (Hotel Kitzspitz) und Armin Kuen (GF TVB PillerseeTal)

NEU im Team des TVB PillerseeTal

Daniel Hofer und Carina Perterer verstärken seit heuer unser Team im Front-Office in Waidring.



Daniel ist seit Februar neben dem Infobereich noch für die Aufgabenbereiche Angebotsentwicklung Nordisch & Klettern sowie für Gruppenreisen & Events verantwortlich.



Carina unterstützt uns seit Juli halbtags in der Gästefo sowie im Bereich Vermieter-Manager und ist Ansprechpartnerin für das Thema Schnittstellen.

Öffnungszeiten während der Weihnachtsfeiertage

24. und 31. Dezember 9-12 Uhr:
Infobüros Fieberbrunn, St. Ulrich am Pillersee und Waidring
25. Dezember: geschlossen
26. Dezember 8 -12 Uhr:
Infobüros Fieberbrunn, St. Ulrich am Pillersee und Waidring
01. & 06. Jänner: geschlossen;



BÜHNE FREI FÜR BERGERLEBNISTRÄUME
Das neue „Bühne frei Magazin“ mit spannenden Geschichten aus dem Pillerseetal ist ab sofort in den TVB Büros erhältlich.

Kitz Alps Trail, Österreichs längster Trailrunning-Lauf, wird 2023 in die UTMB World Series aufgenommen. Mit Stolz dürfen wir euch verkünden, dass der KAT100 by UTMB®, Österreichs längster Ultratrail, ab dem kommenden Jahr zu einem Fixtermin im Rennkalender der renommierten UTMB® World Series wird. Termin: 3. - 5. August 2023 – Anmeldung unter www.kat100.at

Veranstaltungsvorschau Winter

NEU: Last Line

Die abendliche Atmosphäre am Berg genießen, den letzten Schwung des Tages in die leeren Pisten ziehen und anschließend einen stimmungsvollen Hüttenabend erleben: Wer von so einem Abschluss des Skitages träumt, sollte bei der neuen Last Line in Fieberbrunn dabei sein! Short Facts: freitags 06.01., 10.02., 17.02., 03.03.2023 | max. 50 Personen | www.fieberbrunn.com/lastline

First Line

Das exklusive Skivergnügen der Bergbahnen Fieberbrunn geht in die zweite Runde! Begleitet von heimischen Guides, können so die ersten Schwünge auf den frisch präparierten Pisten gezogen werden. Während im Tal der eigentliche Skibetrieb losgeht, genießen die TeilnehmerInnen bereits ein regionales Frühstück in der Pulvermacher Almhütte. Short Facts: Jeden Mittwoch ab 28. Dezember 2022 | max. 30 Personen
www.fieberbrunn.com/firstline

NEU: Behind the Scenes

Mit „Behind the Scenes“ wartet ein neuer Programmpunkt auf die „Science Busters“ unter den Einheimischen und Gästen. Bei einer Führung geht es mit Spezialisten aus dem Bergbahn-Team zur Besichtigung der Beschneigungstechnik, wo alles zum Thema Schneerzeugung, Speichersee und co. erfahren werden kann. Solch tiefe Einblicke in die Abläufe und Technologien einer modernen Bergbahn gab es bisher in Fieberbrunn noch nicht. Short Facts: Jeden Donnerstag ab 05. Jänner 2023 (bis Saisonende) | max. 25 Personen
www.fieberbrunn.com/behindthescenes

NEU: Silvester im Dorf – Eine Zeitreise

Was passierte in Fieberbrunn in den 60er Jahren? Was war das große Thema in den 80ern, welcher Song war damals in den Charts und welcher Cocktail war seinerzeit eigentlich hip? Zu Silvester wartet im Fieberbrunner Ortszentrum eine echte Zeitreise durch die Jahrzehnte.

Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und der Klang von Weisenbläsern markieren ab 15 Uhr den stimmungsvollen Start in den Jahreswechsel. Ab 20.00 Uhr führen dann die beiden Fieberbrunner Moderatoren Stefan Steinacher und Max Foidl durch die vergangenen Dekaden, stets verbunden mit lustigen Anekdoten von Zeitzeugen und der zum Jahrzehnt passenden Musik. Feuerakrobaten und Artisten läuten mit ihren stündlichen Shows den Countdown bis Mitternacht ein. Wärmespendende Feuerschalen, sowie liebevoll dekorierte Ausschankhütten sorgen für eine gemütliche Atmosphäre und das kulinarische Wohl der Besucher.

Kein Feuerwerk, kein Rambazamba, dafür Donauwalzer, tanzbare Hits, viel Liebe zum Detail und ein heiteres Beisammensein für Gäste und Einheimische – eben ein Silvester wie er früher einmal war.

Wöchentliche Wintererlebnisse im PillerseeTal

- Romantische Laternenwanderung | Fieberbrunn: Immer mittwochs ab 21. Dezember
- Geführte Langlauf Genusstour | St. Ulrich am Pillersee: Immer dienstags ab 27. Dezember

- Idyllische Fackelwanderungen | Waidring:
Immer dienstags ab 06. Dezember
| St. Ulrich am Pillersee: Immer donnerstags
ab 29. Dezember
- Kinderspielefest | Talstation Buchensteinwand,
St. Ulrich am Pillersee: Skifahren, Schanzen
Springen, Kinderschminken, Kinderdisco und noch
viel mehr: Immer mittwochs um 15.45 Uhr,
ab 28. Dezember
- Jib Garden Waidring | Unvergessliches Freestyle
Vergnügen bei Nacht! Jeden Montag und Freitag
ab 18 Uhr, ab 09. Jänner

Weitere Top-Veranstaltungen im PillerseeTal

- 13. - 19. Februar Dänische Freeride Meisterschaften in Fieberbrunn
 - 09. - 12. März Europäischer Winterwandertag im PillerseeTal
 - 11. - 17. März Freeride World Tour in Fieberbrunn
 - 12. März Volksbiathlon in Hochfilzen
- Alle Veranstaltungen auf www.pillerseetal.at/events

Änderungen vorbehalten! Fotos © defrancesco | TVB PillerseeTal | OFP Kommunikation

*Der Tourismusverband PillerseeTal
wünscht allen besinnliche Weihnachtsfeiertage
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2023!*



Wintertourismus & Energie

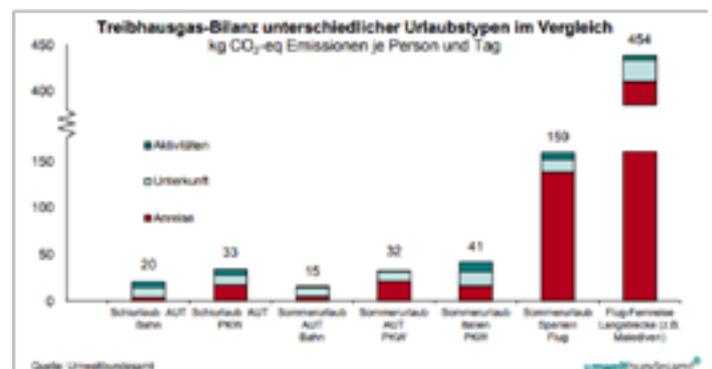
Der Tourismus und insbesondere der Wintertourismus steht vor allem im Zusammenhang mit dem Thema Energieverbrauch im Fokus. Der Tourismusverband PillerseeTal möchten in dieser Situation Daten & Fakten aufzeigen und fundierte Infos in die Debatte einbringen.

Der Gesamtenergiebedarf (Strom, Treibstoff, Gas...) des österreichischen Tourismus mit den Kernsektoren Beherbergung, Gastronomie und Seilbahnen beträgt 1,55% (4.889 GWh) des gesamten österreichischen Energieverbrauchs im Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2019. Betrachtet man den Wintertourismus alleingestellt, so sind es 0,9% (2.780 GWh). Der Energieverbrauch des österreichischen Tourismus konnte im Zeitraum von 2008 bis 2019 um 44% gesenkt werden - bei gleichzeitiger Steigerung der Nächtigungszahlen um 20%. Der Anteil der erneuerbaren Energieträger im Tourismus ist von 36% im Jahr 2008 auf 54% im Jahr 2019 gestiegen.¹ Diesen Energiekennziffern steht in Österreich ein touristischer Wertschöpfungseffekt von direkt 5,4% und mit indirekten Effekten von 7,3% im Jahr 2018 gegenüber.

Betrachtet man Tirol alleingestellt, so sind es direkt 14,3% und indirekt 16,9%.²

Die CO₂-Emissionen eines Urlaubs entfallen größtenteils auf die An- und Abreise, gefolgt von Beherbergung

und Gastronomie. Die Urlaubsaktivitäten inkl. Seilbahnbetrieb mit Präparierung & Beschneigung im Winter haben darauf einen geringen Einfluss. Die Wahl des Verkehrsmittels für die An- und Abreise ist das wichtigste Kriterium und der entscheidende Hebel für die Verbesserung der CO₂-Emissionsbilanz.³



In den nächsten Ausgaben des Hauserer Blattl werden die einzelnen Tourismussektoren mit Daten & Fakten näher beleuchtet.

Quellen

- ¹ Umweltbundesamt – Energieverbrauch im Tourismus
- ² Tirol Tourism Research – Volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Österreich
- ³ Umweltbundesamt – Treibhausgas-Bilanz: Urlaubstypen im Vergleich

Winter auf der Buchensteinwand

- Das pure Vergnügen
- Super präparierte Pisten in allen Schwierigkeiten
- Urige Hütten und tolle Möglichkeiten zum „Einkehrschwung“
- Kostenlose Speed-Trap-Geschwindigkeitsmessenanlage in Hochfilzen
- Großer Pletzi-Kinderpark
- Jakobskreuz und Antonius Kapelle auf der Buchensteinwand

Wir planen bei ausreichender Schneelage den Liftbetrieb von 17. Dezember 2022 bis 02. April 2023; Betriebszeit von 08:30 – 16:00 Uhr.

Ski-Tourengeher-Saisonkarte

Erwachsene EUR 45,00; Jugend EUR 25,00

Die Skitouren-Saisonkarte berechtigt zur kostenlosen Benutzung unserer Parkplätze. Zusätzlich beinhaltet die SAISONKARTE eine Berg- und Talfahrt inkl. Eintritt in das Jakobskreuz für den Sommer 2023. Die gekennzeichneten Routen – Hoametzl-Aufstieg, Kammerbergalm-Aufstieg und Panorama-Aufstieg stehen euch für eine Tour auf die „Buach“ zur Verfügung. Abends ist das Bergrestaurant „Das Weitblick“ geschlossen.

Pletzi Bär Fun Rally – suchen, stempeln und gewinnen!

Auch heuer haben wir wieder Stempelstationen im Skigebiet Buchensteinwand versteckt (3 Stationen in Hochfilzen, 3 Stationen in St. Ulrich/St. Jakob). Die Stempelkarte bei der Talstation (Hochfilzen od. St. Ulrich) abholen, die Pletzi Bär Tafeln im Skigebiet suchen und das jeweilige Motiv auf der Rückseite der Stempelkarte abstempeln. Die vollständig abgestempelte Karte an der Talstation wieder abgeben und mit etwas Glück gewinnen. Wir verlosen unter anderem einen Sportpass für die Saison 2023/24, die Verlosung findet Ende März 2023 statt.

Pletzi-Kinderpark

Im Kinderpark der Bergbahn Buchensteinwand erlebst du einen fröhlichen, bunten Skiunterricht der anderen Art. Lernen heißt bei uns, dass Spiel, Spaß und Spannung im Vordergrund stehen. Fortschritte im Skifahren machst du ganz nebenbei. Im Kinderclub wollen die SkilehrerInnen vor allem dir unvergessliche Kindheitserinnerungen ermöglichen. Lass uns im Schnee Lieder singen und dazu tanzen. Wir werden dir zur Seite stehen, wenn du spielerisch das Skifahren erlernst und dabei gemeinsam auch ganz viel Spaß haben.



(Änderungen vorbehalten)

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam des Hauserer Blattls: D. Engstler, M. Flatscher, C. Mair, C. Scharnigg, G. Wallner

Verlagsort: A-6392 St. Jakob in Haus • Layout: J. Eccarius • Druck: Ritzerdruck Marketing GmbH, Kitzbühel

d.engstler@st-jakob-haus.tirol.gv.at  ***Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 01.05.2023***